



WasserSport®

in Nederland

**Vor Ort:
Lelystad**

Stolze Spanierin



**Treffen der Traditions-
schiffe**



Camping & Co



**Werft:
Smelne Drachten**



**Echo: Klompengeld
Geschichte: Die Doerak**



DEKO MARINE B.V.
 Parkhaven 3
 8242 PE LELYSTAD
 Telefon: +31 320 269000
 Fax: +31 320 260946
 Deko@deko.nl

www.deko.nl



DEKO *marine*



- Ihr Heimathafen am IJsselmeer, in einem perfektem Fahrgebiet •
- Moderne Steganlagen mit Strom, Wasser, Wifi •
- All-in Service • Außen- und Innenreinigung • Reparaturen und Motorservice •



Studienreise zur Boot Holland 2014 mit Werft- und Maklerbesuchen vom 6. – 9. Februar 2014 mit Linienflügen ab Basel und Zürich

Diese Reise ist der ideale Einstieg für Wassersportler, die in den Niederlanden ein Neu- oder Gebrauchtschiff erwerben möchten. Ob Motor- oder Segeljacht ist dabei nebensächlich, denn die damit verbundenen Risiken sind dieselben. Priori Reisen Basel hat in Zusammenarbeit mit den Zeitschriften Wasserwege und WasserSport in Nederland, dem Sprachrohr für deutschsprachige Wassersportler in den Niederlanden eine Reise zusammengestellt, die weit über „Bötchen gucken“ hinausgeht. Die Reise umfasst nicht nur Messe-, Werft- und Maklerbesuche, sondern auch Referate von vor Ort ansässigen Fachleuten, die den Markt und seine Risiken bestens kennen.

Persönliche Beratung unter: +31 514 59 21 62 - info@wassersport.nl

BOOT
Holland



Maritime Jubiläumswochen in der Stadt Leer



Leer Maritim
 und 25 Jahre Int. Touren-
 skippertreffen in Leer
 26.-28. Juli 2013



Zum 10. Mal
Drachenbootrennen
 28. Juli 2013



10 Jahre **Treffen der
 Traditionsschiffe**
 09.-11. August 2013

**Tourist-Information
 der Stadt Leer**



E-Mail: touristik@leer.de
www.leer.de

Ledastraße 10, 26789 Leer
 Tel.: 0491-91969670
 Fax: 0491-91969669

Impressum

Edition Erasmus

Verlag, Internationales
Pressebüro
De Warren 17
NL-8551 MR Woudsend
Tel: 0031 514 59 21 62
e-mail: info@wassersport.nl
www.wassersport.nl

Chefredaktor:

Hans J. Betz, Journalist B.R.

Ständige Mitarbeiter:

Kapitän Sijbe Sijbesma,
Fachberatung Berufsfahrt
Herbert W. Vetter, Publi-
zist, Köln

Layout, Fotografie, DTP:

Beatrice Betz-Tobler

Inserate:

Verkauf über den Verlag.

Gratis erhältlich bei über 300
Verteilstellen in den nieder-
ländischen Wassersportge-
bieten, auf Wassersport- und
Urlaubsmessen sowie bei
großen Einkaufszentren im
deutschsprachigen Raum.
Erscheinungsweise vier Mal
jährlich jeweils im Frühjahr,
Sommer, Herbst und Winter.
Zusätzlich pro Jahr eine The-
ma-Sonderausgabe.

Alle Nachrichten werden
nach bestem Wissen, jedoch
ohne Gewähr veröffentlicht.
Mit Namen gekennzeichnete
Beiträge drücken nicht un-
bedingt die Meinung der Re-
daktion aus. Für unverlangt
eingesandte Artikel und Fotos
übernimmt der Verlag kei-
ne Haftung. Nachdruck oder
Vervielfältigung darf nur mit
schriftlicher Genehmigung
des Verlages erfolgen.

Titelbild: Yacht-Gallery Zwarts-
luis ist die Adresse für Motor-
jachten von: Serious Yachts,
Super Lauwersmeer und Rod-
man sowie für erstklassige
Gebrauchtschiffe.
www.yacht-gallery.com

Inhalt Ausgabe 44



WasserSport
in Nederland

Sommer 2013

14. Jahrgang

Thema: Selten unsanfte Begegnungen	5
Top & Flop: Wassersport ist Breitensport	6
Echo: Ausgewogenes Redaktionsprogramm	7
NL-Aktuell: Gefährliche Kreuzung	8
Boot & Produkt: „Locktouristen“ in Amsterdam	10
Friese Merenproject: Hansestadt Stavoren	12
In Fahrt: Stolze Spanierin	14
Geschichte: Doerak und die Eista Werft	16
Veranstaltungen: Traditionsschiffe in Leer	18
Story: Camping & Co	20
Werft: Smelne Drachten	22
Vor Ort: Wir waren in Lelystad	25
Museum: Motoren für Luzern	28
Marina: DEKO Marine Lelystad	30
Historie: Als das Wasser kam	32
Schlusspunkt: Gaststube in Joure	34



Stil
und
Qualität
Made in
Holland

VEDETTE Jachtbouw



VEDETTE Jachtbouw - Smidskade 18 - 2461 TR Ter Aar - info@vedette.nu
Tel: +31 (0)172 - 600 495 - Fax: +31 (0)172 - 602 496

www.vedette.nu

EERDMANS

yachtversicherungen

Bootsversicherungen von Weltklasse!

Lemmer (NL) T +31-514563655, Deutschland T 04343-499991

www.eerdmans.de

Friesland, die besondere Wassersportprovinz Die Friesischen Seen sind nun noch sauberer und stiller

Friesland möchte zum Wassersportzentrum von West-Europa heranwachsen. Damit dieses Ziel erreicht wird, müssen wir mit unseren Seen sorgsam umgehen. Nachhaltigkeit ist deshalb besonders wichtig. Mit sauberem Wasser, sauberen Stränden und sauberer Energie sorgen wir für dauerhaft saubere Seen. Eine wichtige Rolle spielen dabei Elektroantriebe, denn mit Strom fahren hat Zukunft! Stille ist der Faktor damit Ruhe und Natur noch näher kommen.

Was tun wir noch mehr?

- Erweiterung der Schleuse Stavoren
- Befahrbar machen der nördlichen Elfstedenroute
- Mehr Passanten Liegeplätze
- Mehr Einrichtungen für Familien
- Förderung 'Elektrisch Fahren'

Neugierig?

Surfen Sie einfach zu www.friesemer.nl. Den neuesten Entwicklungen im Rahmen des Friesischen Seenprojekts kann man unter [@friesemer_nl](https://twitter.com/friesemer_nl) auf Twitter folgen.

Mehr Informationen finden Sie auf www.friesemer.nl

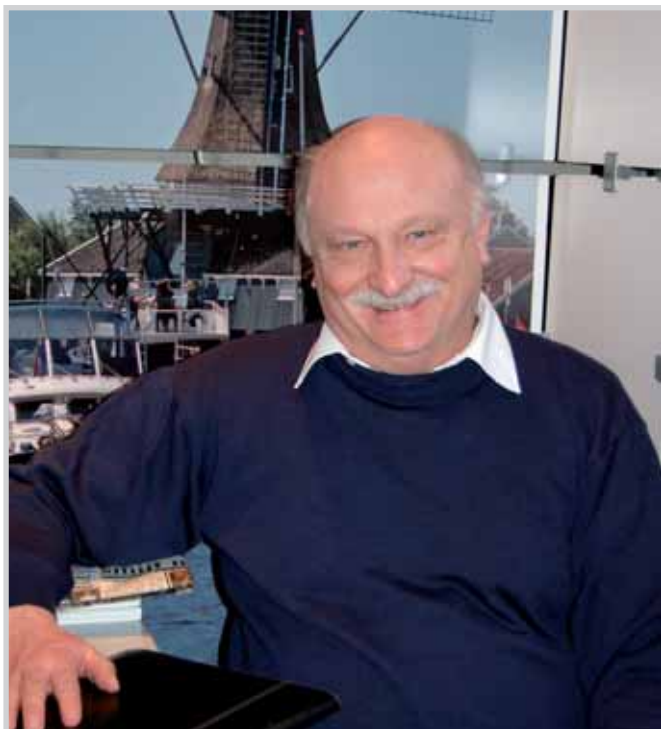


Het
Frieze
Merenproject

provinsje fryslân
provincie fryslân

Freizeitschifffahrt: Selten unsanfte Begegnungen

In den niederländischen Wassersportgebieten sind Havarien zwischen der Berufsschifffahrt und der Freizeitschifffahrt äußerst selten. Wenn es zu ernsthaften Zwischenfällen kommt, ist meist fehlende Wahrschau, mangelnde Erfahrung des Schiffsführers, Leichtsinn oder auch Alkohol am Ruder eine der Ursachen. So verlor beispielsweise vor einigen Jahren ein Mann sein Leben, weil er das Angebot eines alkoholisierten Bootsfahrers zur Fahrt nach Hause annahm. Der Freizeitskipper fuhr mitten in der Nacht mit seinem Speedboot in rasanter Fahrt über den Prinses Margrietkanal und donnerte auf ein Berufsschiff. Der Mitfahrer konnte erst am folgenden Tag aus dem Kanal geborgen werden und



noch heute beschäftigen sich Gerichte mit der Angelegenheit. Motorschäden sind weitere Ursachen für Unglücke mit Personenschäden. Wenn gar der Motor während der Passage eines Teilstücks mit einem seitlichen Wehr seinen Dienst versagt und das Boot über das Wehr stürzt, haben die Insas-

sen nur noch wenig Chancen. Ein Unfall dieser Art mit Todesfolge ereignete sich ebenfalls vor einigen Jahren bei Limmel in der Nähe von Maastricht. Kollisionen zwischen Motorjachten und kleinen Segelbooten – glücklicherweise meist ohne Personenschäden – kommen ebenfalls vor. Dies aus Unkenntnis der Fahrregeln der Kleinbootkipper, die nicht selten unerlaubterweise auf Wasserstraßen kreuzen und dadurch sich selbst und andere Wassersportler gefährden. Sie fahren nicht nur Motorjachten direkt vor den Bug und nehmen diesen die Vorfahrt, sondern legen sich sogar mit der Berufsfahrt an. Meist können Havarien nur durch das gute Reaktionsvermögen der jeweiligen Schiffsführer verhindert werden. Es gibt zahlreiche Reviere die eine extra gute Wahrschau erfordern, damit Unfälle vermieden werden können. Das sind vor allem Wasserstraßen mit viel Berufsfahrt wie etwa Waal und Maas, Prinses Margrietkanal oder Amsterdam Rheinkanal. Auf diesen „Autobahnen für Schiffe“ begegnen sich Berufs- und Freizeitschifffahrt besonders oft. Schnelle Frachtschiffe sind da an der Tagesordnung. Für Verdrängerboote, Segler, Schaluppen und weitere Kleinfahrzeuge liegen die Möglichkeiten meist unter den gefahrenen Geschwindigkeiten der Berufs-

schifffahrt. Deshalb müssen Bootsführer in regelmäßigen Abständen den Blick nach hinten richten, um schnellere Fahrzeuge im Auge zu behalten. Außerdem muss in der Regel auf der Steuerbordseite (rechts) gefahren werden, damit schnellere Berufsfahrzeuge überholen können. Das Rechtsfahrgebot trifft in der Regel auf alle Wasserwege in den Niederlanden zu. Ausnahme ist die geregelte Linksfahrt (blaue Tafel) für Berufsschiffe. Hier nutzt der Talfahrer mit dem Seitenwechsel die Strömung, während der Bergfahrer diese möglichst meidet. Die Freizeitschifffahrt wird von diesem Verfahren kaum tangiert, da die geregelte Linksfahrt vor allem für die Großschifffahrt gedacht ist. Außerdem erfordert das Fahren auf Strom einige Erfahrung, weshalb ungeübte Freizeitskipper die großen Reviere möglichst meiden sollten. Wie bereits im Titel erwähnt, sind unsanfte Begegnungen äußerst selten und wer gute Seemannschaft und Umsicht walten lässt, wird die schönsten Tage des Jahres in guter Erinnerung behalten.

Ich wünsche Ihnen eine erlebnisreiche, jedoch unfallfreie Saison 2013. In diesem Sinne bis zur nächsten Ausgabe.

Ihr Hans J. Betz
Chefredaktor

'Für Refit und Unterhalt an Ihrem stolzen Besitz'

- ✓ Jachthafen
- ✓ Winterlager
- ✓ Full-service
- ✓ Neubau & Verkauf

RFU Jachtspecialist - It String 9 - Jirnsum - T (+31)566 601881
www.rfu-jachtspecialist.nl - www.frisiancruiser.nl

Exklusiv bei Keikes

Eine Werft für alle Barkas Typen von 8 bis 15 m

www.keikesjachtbouw.nl

Keikes Jachtbouw Vof
Jan Kuipersweg 17 - 19, 8606 KD Sneek
Tel. 0031 (0)515 41 37 89
info@keikesjachtbouw.nl

Wassersport ist Breitensport

Der Oberbegriff „Wassersport“ umfasst eine breite Skala von Tätigkeiten rund um das nasse Element. Schwimmen beispielsweise gehört ebenso dazu wie etwa Bootssport. Auch die entsprechenden Utensilien und Geräte können in diesem Sektor längst nicht mehr an einer Hand abgezählt werden, denn zwischen Schwimmflügelchen für die lieben Kleinen und „toys for boys“ – in Form von Motorbooten oder Jetskis – umfasst die Liste unzählige Produkte aller Art.

Bis vor einigen Jahren boomte das Geschäft auch in den Niederlanden. Neue Jachthäfen wurden angelegt und Ferienhäuser am Wasser schossen in manchen Gegenden sogar wie Pilze aus dem Boden. Mittlerweile haben Projektentwickler nicht selten Mühe genügend Käufer für die am Wasser liegenden Urlaubsdomizile zu finden und auch verschiedene Jachtbauer haben längst keine vollen Auftragsbücher mehr. Schlimmer noch, denn Insolvenzen von ehemals großen Spielern am Markt sind mittlerweile Tatsache. Im Nachgang dazu mussten auch viele Kleinbetriebe die für Werften als Unterakkordanten oder Zulieferanten tätig waren, ebenfalls das Handtuch werfen. Auch bei Importbooten ist die Situation ähnlich und längst findet nicht mehr jede elegante Segeljacht oder das exklusive Speedboot mit zwei Treibstoff schlürfenden Außenbordern einen Käufer. Doch was läuft falsch in der Bootswelt?

Nun, zahlreiche Anbieter haben scheinbar den kleinen Mann oder auch die Einsteiger vergessen. Im Klartext bedeutet dies, dass gewisse Produkte überhaupt nicht mehr angeboten werden. Natürlich kann man von einer Werft die in der Oberklasse spielt und sich gut positioniert hat keinesfalls verlangen, dass plötzlich so etwas wie ein Volksboot auf Kiel gelegt wird, denn die Zeiten der legendären Warships und Ur-Doeraks sind längst Geschichte. Da war noch die ganze Familie mit beteiligt, der Vater mit Pinsel und Farbe, die Mutter mit Nadel und Faden. Einige Anbieter haben erkannt, dass auch in der „Unterklasse“ noch gutes Geld zu verdienen ist. Wobei der Ausdruck „Unterklasse“ keinesfalls abwertend gemeint ist. Vielmehr sind damit Motor- und Segelboote angedacht, die beispielsweise für Mittelständler oder gut verdienende Angestellte noch bezahlbar sind. Dabei handelt es sich nicht um Boote im luxuriösen 15 Meter Segment, sondern um kleinere Schiffe zwischen 8 und 10 Meter Länge die nicht den letzten Komfort aufweisen und man sich bei deren Bau auf das

Wesentliche beschränkt. Alles nach dem Motto: Es schwimmt, fährt oder segelt und macht Spaß.

Doch es muss ja nicht unbedingt ein Neuschiff sein, denn der Gebrauchtbootmarkt bietet derzeit vor allem für Käufer enorme Chancen. Wer sich in den Verkaufshäfen in den Niederlanden umschaute, steht einem riesigen Angebot gegenüber. Zwischen Schrott und Schnäppchen ist alles mit dabei. Wer keine Ahnung von Booten hat, sollte größte Vorsicht walten lassen und zumindest vor einem Kauf einen Fachmann beiziehen. Auch das Honorar für einen Schiffsexperten ist eine lohnenswerte Investition, denn das Traumschiff soll ja nicht zum Albtraum werden.

Auch Gemeinden könnten wesentlich dazu beitragen, dass Wassersport ein Breitensport bleibt. Unbegreiflich ist es geradezu, wenn durch verschiedene Belastungen seitens Gemeinden oder des Staates treue und langjährige Gäste verprellt werden. So erreichen die Redaktion von WasserSport in Nederland immer wieder Briefe oder e-mails mit Mitteilungen die aufhorchen lassen sollten. So gibt es sogar Fälle die zur Beendigung des Bootssports geführt haben, da der Liegeplatz und die damit verbundene Infrastruktur finanziell einfach nicht mehr tragbar waren. Es ist ja nicht nur die Erhöhung der Mehrwertsteuer von 19 auf 21 Prozent die kaum ein Hafentreiber auf die eigene Kappe nehmen kann. Nein, es sind auch Belastungen wie etwa die Touristensteuern die bei manchem Kämmerer Begehrlichkeiten wecken, in-

dem diese einfach erhöht werden.

Wer nun etwa annimmt, dass die in den Niederlanden durch verschiedene Exponenten und Politiker als Allerheilmittel gepriesenen Gemeindefusionen eine gewisse Entlastung bringen würde der irrt, denn das Gegenteil ist wahr. So hat etwa der Zusammenschluss von fünf Gemeinden – darunter Sneek, Bolsward und Wymritseradiel mit der Stadt IJlst und den Dörfern Heeg, Uitwellingerga, Woudsend etc. – zur Großgemeinde Südwest-Friesland auch für Verlierer gesorgt, da die zuvor versprochenen Einsparungen kaum eingetreten sind. Da ist einmal die Liegenschaftsteuer „OZB“, die zahlreiche Häuschenbesitzer hart getroffen hat. Da sind aber auch die Lohnkosten pro Mitarbeiter/in in der neuen Gemeinde Südwest-Friesland die aufhorchen lassen. So mussten in der ehemaligen Gemeinde Wymritseradiel pro Bürger und Jahr dafür € 209,- aufgewendet werden, während die Kosten in der Fusionsgemeinde nun € 430,- betragen sollen. (Quelle Totaal Lokaal). Kosten die notabene bis in den letzten Winkel dringen und auch bei den Tarifen im Sektor Wassersport ihre Auswirkungen haben.

Wassersport ist Breitensport, ob mit Ruderboot, Jolle oder Motorjacht. Auf diese Tatsache hat die Branche teilweise durch preiswerte und innovative Angebote bereits reagiert. Auch bei der Politik sollte man endlich begreifen, dass Wassersportler/innen nicht zuletzt Gäste und Konsumenten sind, die man nicht über Gebühr belasten sollte.

Klompengeld

Ein großes Hallo an die Redaktion „Wassersport in Nederland“. Die Saison hat nach der langen Winterzeit nunmehr begonnen und wir sind das erste Wochenende mit unserem Schiff in Friesland unterwegs gewesen. Die Brückenwärter mussten sich nun größtenteils vom Klompengeld verabschieden. Die Verwaltungsbehörden stellen dies als einen positiven Aspekt dar. Tatsache ist aber auch, dass die Liegegeldkosten angehoben worden sind. Ich finde es aus zwei Gründen eigentlich schade, dass man sich von dieser Tradition verabschiedet hat. 1. Das „Klompjegel“ ist seit Urzeiten in den Niederlanden Tradition. 2. Die Brückenwärter hatten dadurch auch eine Abwechslung, sowie den einen oder anderen Cent als Trinkgeld. B.W. Geeste-Dalum

Wir waren mal wieder für 11 Tage mit einem Charterboot in Friesland unterwegs. Es ist immer wieder schön! In Bolsward haben wir 2 Ausgaben von WasserSport bekommen, die immer wieder gut zu lesen sind. Informativ und interessant! Einen Artikel „Kein Brückengeld mehr“ möchte ich kommentieren: Wir haben das „Klompje“ bei unseren Brückendurchfahrten vermisst! Wir würden es nie als Abzocke verstehen, sondern immer nur, wie Sie auch schreiben, als lieb gewonnene Tradition.

Bis zum nächsten Boots-Urlaub grüßt
B.K. (per e-mail)



Ausgewogenes Programm

Ich lese WasserSport in Nederland gerne und regelmäßig. Vor allem die Rubriken „vor Ort“ sowie „Top & Flop“ finde ich besonders interessant. Das Redaktionsprogramm ist überdies sehr ausgewogen und manche Artikel lese ich nach einiger Zeit nochmals. Vereinsmeierei findet ebenfalls nicht statt. Machen Sie weiter so!

L.F. Bad Godesberg

Spielregeln für Leserbriefe

An dieser Stelle veröffentlichen wir Ihre Leserbriefe. Die publizierten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Bleiben Sie sachlich. Anonyme Zuschriften wandern in den Papierkorb. Die Namen der Einsender/innen sind der Redaktion bekannt.



damit fahren Sie gut!



**Dringend gesucht:
Wertgebaute Jachten!!**

Zwartsluis - Lathum - Lelystad - Roermond - Warten - Zeewolde - Kortgene



DUET RANGER 1080
2006, John Deere 127 PS, € 149.000,-
Schepenkring Friesland
Bötenstreek 3a
9003 MC Warten
Tel: 0031 (0)58 255 34 80
warten@schepenkring.nl



PALLAS 1300, 1988
DAF 150 PS, € 117.500,-
Schepenkring Zwartsluis
Het Oude Diep 5-7
8064 PN Zwartsluis
Tel: 0031 (0)38 386 90 19
zwartsluis@schepenkring.nl



www.schepenkring.de






De Steven 26
9206 AX Drachten
Tel + 00 31 (0)512 51 26 69
E-mail info@smelne.nl

 Smelne Vlet 1200 1999 € 179.000,-	 Smelne Vlet Salon 1485 2004 € 359.500,-
 Smelne Kreuzer 1280S 2005 € 275.000,-	 Smelne 1040DL OK 1993 € 90.000,-
 Smelne 1140DL 1989 € 109.000,-	 Smelne 1140OK 1990 € 105.000,-
 Smelne Vlet 900 Classic 2003 € 89.500,-	 Smelne 1200 1991 € 110.000,-
 Smelne Vlet 1120 2005 € 197.500,-	 Smelne 1180S 2006 € 295.000,-

www.smelne.nl

Schlechter Beginn

Sneek: Leider begann die diesjährige Wassersport-saison mit einem Drama. Beteiligt waren ein leeres Berufsschiff und eine Schaluppe mit 14 Personen an Bord, darunter eine 82-jährige Oma sowie zwei Kinder. Die durch eine Panne still stehende Schaluppe befand sich wahrscheinlich im toten Winkel des Frachtschiffes und wurde bei Spannenburg (Prinses Margrietkanal) buchstäblich versenkt. Alle Mitfahrenden wurden über Bord geschlagen, konnten jedoch durch heldenmütige Bootsfahrer gerettet werden. Trotz Reanimation und Einsatz des Traumahelikopters starb die 82-jährige Frau im Spital von Groningen. Eine weitere Person erlitt Schädelverletzungen. Weitere Verwundete wurden in die Krankenhäuser von Sneek und Leeuwarden verbracht.

Gefährliche Kreuzung

Ridderkerk: Die Kreuzung zwischen Noord, Lek und Nieuwe Maas hat mit größter Wahrscheinlichkeit das größte Verkehrsaufkommen der Welt. Durch Unkenntnis der Strömungsverhältnisse und durch falsches Verhalten von Boots- und Schiffsführern kommt es immer wieder zu Beinahekollisionen oder gar zu Unfällen. „Rijkswaterstaat“, das ist die zuständige Behörde, wird deshalb Erhebungen vornehmen, damit entsprechende Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit an diesem neuralgischen Punkt erfolgen können.



Das Wasserstraßenkreuz bei Dordrecht/Ridderkerk wird sehr stark durch die Berufsfahrt frequentiert.

Mercedesbrücke erhöht

Bellingwedde: Die Gemeinde Bellingwedde (Groningen) hat die Mercedesbrücke bei Veelerveen erhöht, damit eine Durchfahrthöhe von 2,50 m gewährleistet werden kann. Die genannte Brücke hat drei Arme. Hier kommen Mussel Aa Kanal, Ruiten Aa Kanal und der B.L. Tijdenskanal zusammen. Durch die Eröffnung der Fahrverbindung Erica-Ter Apel im Juni dieses Jahres, bilden die Fahrwege in der Gemeinde Bellingwolde ein Teil der sogenannten „Runde Groningen“. Außerdem bringt die Gemeinde das Veendiep wieder auf die nötige Tiefe.

Schier schlecht erreichbar

Schiermonnikoog: Seit 1970 verfügt die Insel über einen Jachthafen. Dieser bietet Platz für 160 Boote, darunter 35 feste Plätze für Fahrzeuge von Inselbewohnern. Durch Ebbe und Flut strömt ununterbrochen Schlick (Schwemmsand) in den Hafen. Dieser muss ausgebagert werden, was hohe Kos-

ten verursacht. Die Deponie auf Schier ist beinahe voll. Deshalb hat die Gemeinde beschlossen 2013 keine Baggerarbeiten auszuführen, was zu Behinderungen für die Schifffahrt führen kann. Wie es weiter gehen soll, muss der Gemeinderat in naher Zukunft beschließen.



Beim Hafen von Schiermonnikoog kann es zu Behinderungen kommen, da in diesem Jahr nicht gebaggert wird.

Randseen, unendlich mehr

Eemhof: Kürzlich präsentierte die „Natuur- en Recreatieschap“ Veluwerandmeren eine touristische Karte und eine Webseite unter dem Motto „Randmeren, eindeloos meer“. Die vorgenannte Organisation hat dabei auf die Kenntnisse von Tourismus Flevoland und dem Büro für Tourismus Veluwe zurückgreifen können. In den kom-

menden drei Jahren sollen die Randmeere (Randseen) als einzigartiges Wassersport- und Erholungsgebiet – von der Hollandse Brücke bis hin zur Ketelbrücke – ins rechte Licht gesetzt werden. Die Karte ist an über 100 Punkten im Randseengebiet erhältlich und auf www.randmeren.com kann man die digitale Version besuchen.



Die Randseen sind ein prächtiges Wassersport- und Erholungsgebiet, das nun noch besser in Szene gesetzt wird.

Warnschilder bei der Gabrug

Groningen: Bei der Gabrücke am Hoendiep wurden Warnschilder angebracht. Diese weisen darauf hin, dass vorbeifahrende Berufsschiffe Sog entwickeln, der für Kleinfahrzeuge gefährlich werden kann. Bootsfahrer unterschätzen nicht selten die Sogwirkung von Berufsfahrzeugen. Die Durchfahrt der Brücke und die Ein- und Ausfahrt des Van Starckenborgkanals kommen bei der Brücke zusammen. Die Ga-

brücke ist eine Drehbrücke die von Skippern durch Drücken eines Knopfes in Bewegung gesetzt werden muss. Aus Richtung Britil kommend behindert ein Bauernhof die Sicht auf den Van Starckenborgkanal. Wenn man hier warten muss, besteht die Gefahr in den Kanal hineingesogen zu werden. Wenn nötig wird gebaggert, damit der Sog der Berufsfahrt abnimmt.



Durch Baggerarbeiten soll die Situation bei der Gabrücke entschärft werden.

Gute Nachrichten

Rezession, Entlassungen, Krise sind mittlerweile das tägliche Brot von Journalisten. Da ist es schon erfreulich, wenn man einmal gute Nachrichten, auch wenn diese die jeweiligen Statistiken kaum beeinflussen, verbreiten kann. So handelt man beim Jachtmakler Het Wakend Oog in Sachen Personal antizyklisch. Mit Albert-Jan Kok (41) wurde das Team verstärkt. Es umfasst nunmehr drei Vollzeit-Stellen. Kok ist in der Szene kein Unbekannter. Er hat bereits von 1990 bis 1997 bei der ehemaligen Motorboot-Niederlassung von Het Wakend Oog bei De Brekken in Lemmer als Makler gearbeitet.

Später war Kok unter anderem bei einem international tätigen Makler in Spanien tätig. www.hwo.nl



Albert-Jan Kok ist der neue Mann bei Het Wakend Oog.

REGO Watersport bv



Ab € 148.750,-

Mehrwert ist Standard!



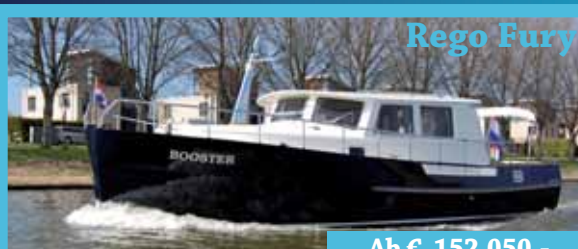
Ab € 189.000,-

Mehr Länge für weniger Geld!



Ab € 149.350,-

Die echte Alternative!



Ab € 152.050,-

Überraschend anders!



Ab € 121.800,-

Wirklich sportlich!

REGO Watersport bv
Dokweg 14
8243 PT Lelystad
Tel. 0031 (0)320 261 444
www.rego-watersport.nl

Waterweekend Blauwe Stad

Zwischen Groningen und Nieuwe Schans entsteht derzeit die Blaue Stadt, eine neue Ansiedlung die immer mehr Gestalt annimmt. Mittlerweile gibt es bereits zahlreiche Häuser und auch eine großzügig angelegte Erholungslandschaft. Es ist bereits ein riesiger See (Oldlambtmeer) mit Anschluss an die Wasserwege von Groningen entstanden. Am 8. und 9. Juni 2013 fanden rund um die Blaue Stadt im Rahmen des Waterweekends verschiedene Rahmenprogramme statt. In Midwolda hatten die Besucher die Gelegenheit zum Mitsegeln. Kanufahren war ebenfalls angesagt und auch andere Wassersportarten kamen zum Zuge. Alles kostenlos! Die Besucher konnten sogar auf einem Mähboot mitfahren. In Beerta war Markt und Musik. Es gab auch einen Trekschuten-Wettbewerb (ziehen von historischen Frachtkähnen), eine Oldtimershow und eine Gebrauchtausstellung. Auch in Midwolda war viel Betrieb und der neue Hafenpavillon sowie der Strand-Süd in Blauwe Stad wurden ebenfalls offiziell eröffnet.



Lebhaftes Treiben im Hafen von Blauwe Stad.



Rund um die Blauwe Stad ist Wassersport angesagt.

Nationale Sloepenshow

Im Bataviahafen in Lelystad fand am 22. und 23. Juni 2013 die 13. Nationale Sloepenshow statt. Praktisch alle namhaften Anbieter von Schaluppen und Tendern waren auf dieser Veranstaltung vertreten. Besonders sympathisch war auch in diesem Jahr, dass kein Ein-

tritt bezahlt werden musste und die Besucher eine breite Palette an Booten besichtigen konnten. Nebst den im Was-

ser präsentierten Fahrzeugen, waren an Land Stände mit Angeboten rund um den Wassersport.



Immer wieder ein Erlebnis: Die Sloepenshow in Lelystad.

„Locktouristen“ in Amsterdam

In den Grachten von Amsterdam bieten Skipper illegal ihre Dienste an Touristen an. Sie mischen bei den lukrativen Kanalrundfahrten ohne die entsprechenden Bewilligungen mit. Mittlerweile werden sogenannte Locktouristen eingesetzt, um diesen Anbietern das Handwerk zu legen. Seit dem Beginn der Fahrsaison wurden bereits

15 Zwangssummen ausgesprochen und 12 Anzeigen geschrieben. In Amsterdam gibt es auch bei den Taxis immer wieder Probleme. Einerseits sind zahlreiche Fahrer nicht ortskundig und der niederländischen Sprache nur bedingt mächtig. Andererseits sind auch hier Chauffeure ohne Lizenz mit ihren Privatwagen unterwegs.



In Amsterdam sollte man ausschließlich bei den bekannten und lizenzierten Rundfahrtunternehmen an Bord gehen.

25 Jahre Schepenkring

In diesem Jahr konnte die Jachtmakler-Organisation Schepenkring ihr 25-jähriges Jubiläum feiern. Am 15. Juni 2013 war in allen 7 Niederlassungen Fest angesagt. Kinder und Erwachsenen wurde überall Besonderes geboten. Schminken und Hüpfburgen für die lieben Kleinen, Musik, Häppchen, Getränke und vieles mehr für die großen Besucher. Schepenkring Makler gibt es in Zeewolde, Kortgene, Lelystad, Warten, Roermond,

Lathum und Zwartsluis. In Zwartsluis ging das Fest auch noch am Sonntag 16. Juni 2013 weiter. Es gab Weinproben, eine Fischrancherie, eine Häppchenbar, Barbecue und sogar einen Musikabend. Ach ja, fast hätten wir ob all den Festivitäten vergessen zu erwähnen, dass die Besucher auch jede Menge Boote und Yachten besichtigen konnten und da und dort auch Geschäfte getätigt wurden.
Info: www.schepenkring.nl



Auch bei Schepenkring in Zwartsluis wurde das 25-jährige Jubiläum gefeiert.

Charter und mehr!

Bei Tornado-Sailing BV in Makkum ist eine junge und vielseitige Charterflotte mit Delphia Segeljachten stationiert. Vertreten sind die Typen 29.2, 33.3, 37.3 und 40.3 mit Hubkiel. Trockenfallen im Watt ist deshalb problemlos möglich. Von der Basis in Makkum aus ist man schnell einmal auf dem IJsselmeer und auf der Nordsee. Aber auch die Friesische Seenplatte liegt quasi vor der Haustüre. Doch Tornado-Sailing BV Makkum ist nicht nur Charter, sondern bietet noch mehr. So ist das Unternehmen auch für den Kauf von neuen Delphia Segel- und Motorjachten eine empfehlenswerte Adresse.

Außerdem findet man vor Ort immer gepflegte und preiswerte Gebrauchtboote. Infos: www.tornado-sailing.nl



Tornado-Sailing für Delphia Charter und Verkauf.



HET WAKEND OOG

JACHTMAKLER



QUALIFIED
YACHT
& SHIP
BROKER

Seit 1977



Molenkruiser Blue Line 1460 AK Bj. 1991
14,60 x 4,23 x 1,20 m. 2 x 120 PS Vetus Cummins, gut ausgerüstetes Schiff mit u.a. Waschmaschine/Trockner, Bug- u. Heckschraube, Generator. Geeignet für lange Törns. Verhandlungsbasis € 139.000,-



Brandsmaviet 1050 AK Bj. 1999
10,50 x 3,85 x 0,90 m. 85 PS Yanmar Diesel. Große Vlet mit Achterkabine. Interieur in schönem Teak. Sehr leiser Motor. Geeignet für längere Törns. Verhandlungsbasis € 129.000,-



Sealine 37 F Bj. 2001
11,76 x 3,78 x 1,04 m. 2 x 230 PS Volvo Diesel Wellenanlage. Gepflegte Motorjacht von bekannter englischer Werft. Zwei Kabinen. Großzügiger Salon und Fly. Verhandlungsbasis € 129.000,-



Vri-Jon Contessa 40 AK Bj. 1995
11,85 x 3,80 x 1,00 m. 60 PS Sole Diesel. Großzügige Jacht mit Achterkabine. Interieur Teak. Zwei Toiletten. Rumpf wurde vor einigen Jahren neu lackiert. Verhandlungsbasis € 109.000,-



Kent 31 Cruiser Bj. 2005
9,45 x 3,45 x 0,99 m. 200 PS Nanni Diesel. In Verkehr gesetzt Juli 2005. Wenig Fahrstunden. Interieur Teak. CE Klassifizierung. Verhandlungsbasis € 94.500,-



Barkas 1150 AK Bj. 2007
11,50 x 3,95 x 0,92 m. Motor 85 PS Nanni 5 Zylinder. Schöne und gut unterhaltene Werftgebäude Barkas (Bouma Harlingen). Sehr komplett ausgerüstet. Verhandlungsbasis € 198.000,-



Valkvlet 1130 OK Bj. 1986
11,30 x 3,65 x 1,00 m. Motor 105 PS Daf 575. Schöne Vlet mit offener Plicht. Großzügige Naßzelle (Dusche/Toilette). Mit u.a. Bugschraube und Waschmaschine. Verhandlungsbasis € 79.500,-



ONJ werkboot 760 Bj. 1999, 7,60 x 2,80 x 0,75 m. Motor 34 PS Vetus Mitsubishi 4 Zyl. Gepflegt, durch geringe Durchfahrhöhe gut geeignet für Friesische Gewässer. Neuer Unterwasseranstrich und Stoßrand. Verhandlungsbasis € 44.500,-



Klaassenvlet 1030 OK/AK Bj. 1984
10,30 x 3,40 x 1,00 m. Motor Volvo D3-110 Sk Jahrgang 2006! Schöne Vlet mit Ladegerät/Umfomer, Warmwasser, Heizung und Kühlschrank. Verhandlungsbasis € 85.000,-



Waddenkruiser 1200 Fly Bj. 1976
12,00 x 3,50 x 1,00 m. Daf 615, 138 PS revidiert 1994! Großer Kreuzer mit Fly, attraktiver Preis! Lackierung erfordert Unterhalt. Akkus 2013 ersetzt. Verhandlungsbasis € 29.950,-



Pikmeer 10.50 OK Bj. 1980
10,50 x 3,40 x 1,00 m. Samofa 85 PS 6 Zylinder. Gepflegte, wertige baute Pikmeer. Große offene Plicht. Viele Extras. Bugschraube, Heizung und Dusche. Verhandlungsbasis € 49.500,-



Molenmaker en Mantel spitsgatkotter Bj. 1964
9,80 x 3,25 x 1,25 m. Mercedes OM 352 6 Zylinder 100 PS. Sehr schöner Spitzgatkotter, wertig gebaut. Refit durch Werft. Perfekt unterhalten. Verhandlungsbasis € 39.000,-

- 🔴 **Verkaufen?**
- 🔴 **Unverbindliche Taxation**
- 🔴 **Überdeckter Verkaufshafen**
- 🔴 **Keine Insertionskosten**
- 🔴 **Abwicklung über einen Notar**
- 🔴 **7 Tage pro Woche geöffnet**

Jachtmakler Het Wakend Oog
Vosselaan 49 - 8551 ML Woudsend - Tel: +31 (0) 514 59 20 60 - info@hwo.nl
www.hwo.nl

Neue Schwimmstege in Hansestadt Stavoren

Kürzlich wurden die neuen SAS-Steganlagen bei der Sasbrücke in Harlingen offiziell in Betrieb genommen. Das erste Schiff das anlegen durfte, war die „Statenjacht“ der Provinz Friesland. Die schöne und praktische Anlage ist leicht zugänglich und ein sicherer Hort für Skipper und deren Boote die vom Watt her kommen oder in Richtung Watt fahren möchten. Außerdem sind die Schwimmstege quasi ein Scharnier zwischen der Wattenpromenade, dem neuen Willemshafen und dem Zentrum von Harlingen. Die gesamte Anlage wurde durch einheimische Betriebe angelegt und verfügt über eine LED-Beleuchtung. Die Gemeinde Harlingen arbeitet eng mit der Provinz Friesland und dem Friesischen Seenprojekt zusammen, um Häfen und andere Einrichtungen für Wassersportler noch attraktiver zu machen. Es wurden bereits verschiedene Projekte realisiert. Dazu gehören LED-Beleuchtungen in Noorder- und Zuiderhafen sowie Stromkästen und Sanitäre Anlagen.



Die neue Steganlage wurde ihrer Bestimmung übergeben.

Obwohl Stavoren Hansestadt ist, ist dies für die Touristen kaum sichtbar. Deshalb muss sich die älteste Stadt Frieslands entsprechend positionieren und die Neugier bei den Besuchern wecken. Dabei bündeln die Provinz Friesland, die Gemeinde Südwest Friesland und die Organisation „Stavers Belang“ ihre Kräfte. Vor allem möchte man die reiche Historie der Stadt mehr in den Mittelpunkt stellen. Vier Lokalitäten spielen dabei eine besondere Rolle. Es handelt sich dabei um das Hansequartier, den östlichen Stadtrand, den Fischereihafen und um das Stationsquartier. Im Hansequartier stand früher ein Blockhaus das als Pforte zur Stadt diente. An der Ostseite gab

es Verteidigungswerke. Deren Konturen sind wieder sichtbar gemacht worden, ohne dabei die bestehenden Bauwerke in Mitleidenschaft zu ziehen. Dem altherwürdigen Fischereihafen wird ebenfalls neues Leben eingeblasen. Unter anderem mittels touristischen Aktivitäten. Im Stationsquartier wird eine Replik des ehemaligen Bahnhofsgebäude entstehen. Dieser Bau wurde in den 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts abgebrochen, als man geschichtlich noch wenig am Hut hatte. Es sollen überdies 40 schwimmende Wohnungen entstehen, der Supermarkt wird einen neuen Platz am Wasser erhalten und auch eine Insel für Passanten ist in Planung.



Stavoren möchte die reiche Historie aufleben lassen.

Jugend und Wassersport

Am 9. Juni 2013 wurde bei der Segelschule de Morra in Hemelum das Startsignal für das Projekt „Jeugd en watersport“ gegeben. Anwesend war der Olympiasieger Pieter Jan Postma,

der auch Ambassador des Jugendsportfonds ist. Junge Menschen sollen im Rahmen dieses Projekts vermehrt für Wassersport begeistert werden. Das Friesische Seenprojekt hat im Vorfeld

entsprechende Untersuchungen in Auftrag gegeben. Dabei kam einmal mehr zum Vorschein, dass im Sektor Wassersport eine „Vergreisung“ stattfindet. Anlässlich des Wild Watersport Weekend in Hemelum konnten Kinder an einem SUB-Wett-

kampf (Stand-Up-Paddeln) teilnehmen. Diese Initiative wurde gestützt durch den Jugendsportfonds Friesland, Antix Sports, Zeilfabriek de Morra, Outdoor Veldboom und der Provinz Friesland.



Die Jugend machte mit viel Begeisterung mit.



Auch ein Wettstreit durfte nicht fehlen.



Fahr auf sicher

Sie können Ihr Schiff erst dann sorgenfrei genießen, wenn Sie dafür eine zuverlässige Versicherung gefunden haben. Durch unsere über 65-jährige Erfahrung in Yachtversicherungen, sind wir Ihr Spezialist auf diesem Gebiet! Möchten Sie ein detailliertes Angebot? Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Website www.kuiperyachtversicherungen.com.

KUIPER
YACHTVERSICHERUNGEN

Postfach 116 NL-8440 AC Heerenveen Tel. +31 (0)513 61 44 44 Adfz
Fax +31 (0)513 62 37 42 RMTA

WEST
SIDE
SAILING

Neu in Lemmer!

Offizieller Händler für Bavaria Segeljachten
in den PLZ-Gebieten 4. 5. und 6.
Sie finden uns im Rundgebäude beim Jachthafen Lemmer Binnen.
Sonntag von 14.00 bis 19.00 Uhr geöffnet!



West Side Sailing Ausstellungshafen: Rijgersmapark 2, 8531 JA Lemmer - T: +31 (0) 515 54 06 09 - M: +31 (0) 612 25 58 60

www.westsidesailing.de



Stolze Spanierin

Auf der Boot Holland überraschte die Yacht Gallery aus Zwartsluis mit der Spirit 31 HT von Rodman Polyships aus Spanien. Mit zwei 170 PS starken Kraftpaketen von Volvo machte die heiße Spanierin im Schatten von Zwartsluis eine exzellent gute Figur.

Die Werft

Die Rodman Gruppe hat seit 1974 über 13'000 Schiffe aller Art gebaut. Darunter befinden sich nicht nur Fahrzeuge für den Freizeitbereich wie etwa die Spirit Modelle, sondern auch Schiffe für die Versorgung von Ölplattformen oder seetüchtige Behördenboote. Auf den verschiedenen Anlagen des Konzerns können Schiffe bis zu einer Länge von 170 m auf Kiel gelegt werden. Die Yacht Gallery Zwartsluis vertritt die Werft auf dem niederländischen Markt.

Technische Daten und Fahreigenschaften

Die Jacht in GFK Bauweise ist CE-Kategorie B zertifiziert, 9,48 m lang, 3,36 m breit und hat einen Tiefgang von 0,62 m. Das Fahrzeug kann mit einem Motor, aber auch mit zwei Maschinen geliefert werden. Die Testversion war mit zwei Volvo D3 Motoren mit jeweils 170 PS Leistung versehen. Mit dieser Motorisierung erreichte das 6,3 t schwere Boot eine Höchstgeschwindigkeit von 46 km/h. Bei Volllast der beiden Motoren wurden in der Kabine 73 Dezibel gemessen, was auf eine gute Isolation des Maschinenraums schließen lässt. Einwandfreie Marschfahrt, agile Beschleunigung und sauberes Kurvenverhalten konnten der Rodman Spirit 31 HT nach erfolgter Testfahrt - ohne wenn und aber - ins

Stammbuch geschrieben werden, denn an den Fahreigenschaften gab es nichts zu bemängeln. Auch die Schalthelpe für die Motoren und die Wendegeräte lagen gut in der Hand und übertrugen die entsprechenden Befehle unmittelbar, sodass man jederzeit ein sicheres Gefühl hatte. Auch die hydraulische Steuerung reagierte prompt und präzise. Über den Treibstoffverbrauch konnten keine entsprechenden Werte ermittelt werden, da dafür wesentlich mehr Zeit nötig gewesen wäre. Laut Werftangaben ist das Boot mit Einfachmotorisierung und bei Marschfahrt mit 6 bis 7 l pro Stunde zufrieden. Bei beiden Motorvarianten erfolgt die Kraftübertragung auf die Schraube(n) mittels Wellenanlage(n).



Die Rodman ist eine elegante Erscheinung.

Deck und Interieur

Die Rodman Spirit HT 31 verfügt über eine große Badeplattform. Diese ist auch ideal, wenn man das Boot über das Heck betreten möchte. Die beiden Rundsitze laufen auf Schienen und können zusammengeschoben werden, wodurch ein formschöner Spiegel entsteht. Unter der halb überdeckten Plicht ist viel Stauraum vorhanden, der für Fender, Klappräder oder Tauwerk genutzt werden kann. Große Schiebetüren verleihen Zugang zum Salon mit Steuerstand auf der rechten Seite. Von hier aus hat man eine gute Rundumsicht und alle Instrumente im Gesichtsfeld. Unter dem Salon befindet sich der Maschinenraum, der einen sauberen und aufgeräumten Eindruck vermittelt. An Steuerbord befinden sich zudem Spüle, Herd und Kühlschrank, aber auch genügend Schrankkapazität. Auf der Backbordseite befindet sich eine gemütliche Sitzbank in L-Form. Die getönte Verglasung ist großflächig und sorgt für viel Lichteinfall. Als Option ist auch ein elektrisches Schiebedach erhältlich. Mit den Lamellenjalousien wird die moderne Note zwar unterstrichen, jedoch wären Gardinen maritimer und wahrscheinlich auch von längerer Lebensdauer. Im Vorschiff befindet sich die Eigenerkajüte mit einem großzügigen Doppelbett. Rechts vom Niedergang ist die Nasszelle mit Toilette und an Backbord, vor der Eigenerkajüte, gibt es eine Art Hundekoje mit einem Einzelbett. Im Vorschiff hat es überdies eine Fluchtluke und vier Bullaugen sind Gewähr dafür, dass auch unter Deck viel Licht einfällt. Die Seitenscheiben links und rechts vom Steuerstand können geöffnet werden. Radio- und CD-Spieler sind ebenso Standard, wie die reichlich vorhandenen LED=Leuchten.

Diverses

Die Beschläge sind hochwertig und der verwendete Kunststoff für Rumpf, Deck und Aufbauten von hoher Qualität. Serienmäßig sind der 220 Volt Landanschluss sowie je eine 148 AH Starter- und Servicebatterie. Auch ein Akkulader ist bereits im Basispaket eingeschlossen. Die Jacht kann 450 l Treibstoff (Diesel) aufnehmen, der Tankinhalt für Trinkwasser ist mit 110 l jedoch etwas knapp bemessen. Zudem gibt es einen 60 l fassenden Fäkalientank. Insgesamt sind fünf automatische Bilgepumpen mit je 3300 l Förderleistung pro Stunde vorhanden und zusätzlich gibt es im Motorraum eine Handlenzpumpe. Das serienmäßige Druckwassersystem mit Boiler versorgt Dusche und Spüle. Eine den Vorschriften entsprechende Navigationsbeleuchtung ist im Basispaket ebenfalls vorhanden. Die breiten Gangborde mit der 60 cm hohen Seereling sowie Handläufe auf dem Salondach sorgen für Sicherheit an Deck. An sonnigen Tagen kann man auf dem Vorschiff bequeme

Liegen anbringen, was ein Verweilen an Bord noch attraktiver macht.

Fazit

Die stolze Spanierin macht Spaß und bietet auf relativ wenig Fläche viel Lebensraum. Für Wasserwanderer ist die Jacht weniger geeignet, sportliche Freizeitskipper werden sich jedoch mit

diesem attraktiven Flitzer schnell einmal anfreunden. Mit nur 2,20 m Durchfahrts-höhe können zudem sekundäre Wasserwege mit niedrigen Brücken befahren werden. Das Demoboat kostet ab Zwartsluis € 152.339,- und mit zahlreichen Optionen kann die Jacht noch weiter ausgerüstet werden. Viva Espana, willkommen an Bord! Info: www.yacht-gallery.com



Die Kabine im Vorschiff hat ein breites Doppelbett und verfügt auch über genügend Stauraum.



Blick in die geräumige und moderne Nasszelle auf der Steuerbordseite.



Rechts befindet sich der Steuerstand und der Küchenblock.



Die Rundsitze können zusammengeschoben werden.



Eista Werft: Vergangen aber nicht vergessen!

In den 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts gehörte die Eista Werft in Nederhemert zu den größten Jachtbauern in Europa. Das Unternehmen war auch die Wiege des wohl populärsten Bootes seiner Zeit, der legendären Doerak die in beinahe 3000 Exemplaren vom Stapel lief.

Die Entstehung der Eista Werft war ein Zufall. Im Jahr 1959 kaufte M.E.L. Baron van Wassenaer die übrig gebliebenen Einrichtungen eines in Konkurs geratenen Konstruktionsbetriebes in Oss auf. Zusammen mit einem Nachbarn gründete van Wassenaer einen Industrie- und Handelsbetrieb. In einer Scheune wurde eine Werkstatt eingerichtet, um die Landbaumaschinen des Barons zu reparieren. Van Wassenaer besaß auch ein Ruderboot, das plötzlich nicht mehr auffindbar war. Weit und breit war kein neues Boot zu kaufen. Kurzerhand musste das Ruderboot des Nachbarn als Vorbild für einen Nachbau aus Stahl herhalten. Das Resultat war ein Fahrzeug das leichter und besser wie das Vorbild war und erst noch exzellente Rudereigenschaften hatte. Das sprach sich schnell einmal herum und die Nachfrage war entsprechend groß. Man begann mit dem Serienbau und nannte das Boot Eista Super Boot. EISta stand für „Eiland

Staal“ und das 4 m lange und 1,35 m breite Boot wurde zu einem Verkaufsschlager. Es kostete damals 299 Gulden und konnte in 9 Stunden produziert werden. Auf Basis des Ruderbootes wurde auch ein Segelboot gefertigt. Nach einer Anzeige in einem Fachblatt für Hobbyfischer wurde die junge Werft mit Bestellungen überhäuft, sodass bereits vor Ende der Wassersportsaison die gesamte Produktion ausverkauft war. Dank einem Darlehen der Bank konnte im Winterhalbjahr auf „Halde“ gebaut werden und schon bald türmten sich vor der Werkstatt die Boote. Viele Nachbarn glaubten an ein Fiasko, jedoch waren im August des folgenden Jahres alle Boote verkauft. Dazu gibt es auch noch eine nette Anekdote: Baron van Wassenaer lieferte an einen Bauern in Friesland ein Boot zum Preis von 299 Gulden. Der Bauer bezahlte mit 3 Scheinen von 100 Gulden. Da van Wassenaer kein Wechselgeld hatte, wollte ihn der Bauer nicht gehen lassen. Es war viel Überzeugungsarbeit nötig, bis der Bauer van Was-

senauer Glauben schenkte, dass er ihm den fehlenden Gulden überweisen würde. Insgesamt wurden etwa 4500 Eista Ruderboote gebaut.

In der Folge entstanden auch Pläne für Motorboote in verschiedenen Ausführungen zwischen fünf und neuen Meter Länge. Verantwortlicher Zeichner und Konstrukteur war damals Dick Lefeber. Er entwarf sogar stattliche Jachten, die auch exportiert wurden. Es gab Versionen mit Außenbordern und auch mit Einbaumotoren. Dies war um 1962. Die Konkurrenz in diesem Segment war jedoch sehr groß, weshalb man nach anderen Möglichkeiten suchte. Mit der Doerak entstand ein Wasserfahrzeug, das aus der niederländischen Bootswelt nicht mehr wegzudenken ist. Das Konzept: Flacher Rumpf, Aufbauten ohne Schnörkel und unnötigen Schnickschnack. Kurzum ein „typischer Holländer“, praktisch, einfach und alltags-tauglich. Das Boot konnte in Serie gefertigt werden und die relativ wenigen Stahlteile waren schnell einmal zusammen geschweißt. Deshalb konnte die Doerak zu einem Preis angeboten werden, der auch für weniger Betuchte erschwinglich war. Nach einem ersten Messeauftritt 1964 in Hamburg folgte die Teilnahme auf der HISWA in Amsterdam. Hier war die „Volksjacht“ bereits so ein Renner, dass die Besucher und möglichen Käufer nur kurz hineinschauen konnten, weil der Andrang auf dem Stand so groß war. An einem Tisch wurden Muster mit Gardinen und Pols-



Eine Original Doerak von Bootverhuur Kalf Heerenveen.



Baron van Wassenaer.

ter präsentiert und an einem zweiten Tisch - praktisch am laufenden Band - die Verträge geschrieben. Kein Wunder, denn eine kleine Doerak von 8,5 m Länge kostete nur etwa 15'000 Gulden, während bei der Konkurrenz beinahe das Doppelte für ein gleich langes Boot bezahlt werden musste. Der Unterboden war überdies so flach, dass man eine Doerak bei Ebbe auf das Trockene setzen und anstreichen oder reparieren konnte. Bei einsetzender Flut wurde die Fahrt einfach wieder aufgenommen. Durch die Verkaufserfolge war eine Erweiterung des Modellangebots unumgänglich. In der Folge entstanden verschiedene Versionen von 6 bis 10,5 m Länge. Die vorhandenen Gebäude mussten überdies erweitert werden, denn nur so war es möglich die Nachfrage zu befriedigen. Mittlerweile wurden die Schiffe auf Wagen gebaut und gelangten so von Abteilung zu Abteilung. Die Fertigung der Ruderboote wurde überdies einer anderen Werft übergeben.

Bei Eista entstanden auch Motorsegler aus Polyester in Serienbau, die vor allem exportiert wurden, viele sogar in die USA. Auch Tarpan Motorjachten in Polyester- und Stahlbauweise waren erfolg-

reich. Zu Beginn der 70er Jahre des vergangenen Jahrhunderts hatte die Werft den Zenit beinahe schon überschritten, obwohl der Umsatz inzwischen 11 Millionen Gulden betrug und 130 Personen in Lohn und Brot standen. Der Betrieb wurde schließlich von einem werftfremden Konzern übernommen, der 1974 allen Doerak Modellen noch eine Verjüngungskur zukommen ließ. Es entstanden auch neue Schiffe wie die Marak (größere Doerak) oder die Rogger. Allerdings konnten zu keiner Zeit die Produktionszahlen der Original Doeraks auch nur annähernd erreicht werden und am 29. Oktober 1981 schloss die Eista Werft ihre Türen für immer.

Die Bezeichnung Doerak (sprich Durak) kommt aus dem Russischen und bedeutet soviel wie Bengel oder Dummkopf. Der Name ist eine Hinterlassenschaft von Kosaken, die 1813 bis 1814 in den Niederlanden mithalfen die Franzosen zu vertreiben. Baron van Wassenaer hat mit der Doerak eine Legende geschaffen. Und die Legende lebt, denn noch immer sind auf dem Wasser zahlreiche Doeraks unterwegs. Das wird auch noch lange so bleiben, denn das Boot hat mittlerweile Kultstatus erlangt.



Das Interieur ist einfach aber zweckmäßig. (De Schiffart)



Der Steuerstand und die Sitzbank im Heck. (De Schiffart)



Auch de Schiffart Terherne vermietaet die beliebten Doeraks.

Qualität hat einen Namen...
...Pollard Jachtbouw



www.pollardjachtbouw.nl

Silence 43 OK



Silence Cabrio 36 OK



Coastliner 38 OK



Pollard
Jachtbouw

Pollard Jachtbouw - Elzenbroek 7 - 8331 VD Steenwijk
Tel: 0031 (0)521 520 180 - Mobil: 0031 (0)6 274 327 67
info@pollardjachtbouw.nl



STEWALT
Yachtvermittlung



Ihr deutscher Ansprechpartner

Neu- und Gebrauchsjachten
Vermittlung

Jachthäfen, Liegeplätze und Schiffshäuser
Finanzierung und Jachtversicherungen

Werttrepräsentant für:



Vriezenveen



Steenwijk



KEIKES Jachtbouw

Sneek

STEWALT Yachtvermittlung
Zum Tal 42
D-45731 Waltrop

info@stewalt.de
Tel: +49(0)2309 - 78 52 34
Fax: +49(0)2309 - 78 52 35

www.stewalt.de



Leer: Wassersport und mehr

Die Stadt Leer in Ostfriesland ist reich an Veranstaltungen. Auch Wassersport kommt dabei nicht zu kurz, denn im Jachthafen finden alljährlich verschiedene Aktivitäten statt, die Bezug zur Schifffahrt haben.

Es ist bereits Tradition geworden, dass wir im Vorfeld über die alljährlich in Leer stattfindenden wassersportbezogenen Veranstaltungen berichten. Tatsächlich ist die Stadt an der Ems für viele Freizeitkapitäne ein Magnet. Dies liegt nicht allein an den schön gelegenen Liegeplätzen, sondern auch an der sprichwörtlichen Attraktivität der Stadt selbst. Man ist vom Hafen aus mit wenigen Schritten in der historischen Altstadt mit den geschichtsträchtigen Gebäuden. Auffallend ist zweifellos das stattliche Rathaus und auch bei einem Spaziergang durch die verwinkelten Straßen und Gässchen kann man auf zahlreiche historische Gebäude stoßen. Hier befinden sich auch kleine Geschäfte, die

mit Spezialitäten aller Art aufwarten. Was vor allen auffällt ist, dass die Stadt nicht mit Läden von bekannten Ketten mit dem gewohnten Einheitsbrei aufwartet, sondern mit Geschäften mit einem individuellen Angebot punktet. Auch verschiedene Cafés und Gaststätten laden zum Verweilen ein. Da und dort findet man auch lauschige Ecken, wo man sich nieder-

lassen und ostfriesische Teekultur genießen kann. Tee hat in Leer und Umgebung eine lange Tradition. Vor Ort ist auch das bekannte Teehaus Bünning angesiedelt. Kürzlich wurde vor Ort auch ein Krimi für das ZDF gedreht. Leer ist auch ein wichtiger Standort für Reedereien und zahlreiche Seeschiffe tragen den Namen der Stadt in alle Welt. In diesem Jahr finden nicht nur drei



Shantychor und im Hintergrund das bekannte Rathaus.



Teestunde im Leeraner Rathaus.

maritime Veranstaltungen statt, sondern es können auch drei Jubiläen gefeiert werden. 25 Jahre Leer Maritim (26. – 28.7.2013) des Deutschen Motorjacht Verbandes ist ebenso eine Erwähnung wert, wie das Drachenbootrennen das am 28. Juli 2013 das zehnjährige Jubiläum feiern kann. Alle zwei Jahre findet überdies das Treffen der Traditionsschiffe unter dem Rathausstor von Leer statt. Mit der 10. Auflage steht ebenfalls ein Jubiläum vor der Tür. Dieser Anlass (8. bis 11. August 2013) ist nicht nur für Freunde von technischem Erbgut interessant, sondern zieht auch immer wieder viel Publikum

an, das Freude an schönen Schiffen aus vergangenen Tagen hat. Auch Fahrzeuge aus den Niederlanden können teilnehmen. Leer freut sich einmal mehr auf regen Besuch, auch außerhalb der jeweiligen maritimen Veranstaltungen. Info www.leer.de



Tanzgruppe am Waageplatz

Bootcentrum Geertsma



Viel Schiff zu fairen Preisen!
BEGE baut qualitativ hochwertige Motorjachten die noch immer bezahlbar sind. Mehr über die Typenvielfalt und unser Bauprogramm erfahren Sie unter:
www.bootcentrum-geertsma.nl



Bootcentrum Geertsma • Jister 5d • 9001 XX Grou
 Tel; 0031 (0)566 62 38 50 • info@bootcentrum-geertsma.nl

STADT LEER

STADT LEER / OSTFRIESLAND



10. "Treffen Traditionsschiffe unner'd Rathuustoom" in der Seehafenstadt Leer!

Bereits zum 10. Mal empfängt das Schipper-Klottje weit über hundert Traditionsschiffe aus dem In- und Ausland im Museumshafen in der Leerer Altstadt.



Viele Gäste sind bereits Stammgäste des "Treffen Traditionsschiffe unner'd Rathuustoom", und Freunde des Schipper-Klottje Leer geworden.

Familiäre Herzlichkeit prägt die Atmosphäre rund um den Museumshafen. Musik und Frohsinn schallen von den Booten ans Ufer und wieder zurück. Mit besonderer Freude sehe ich die niederländischen Flaggen an zahlreichen Traditionsschiffen. Die Gäste aus den Niederlanden sind traditionell stark vertreten und präsentieren sehr eindrucksvolle Schiffe.

Gästen und Veranstaltern wünsche ich eine unvergesslich schöne gemeinsame Zeit rund um den Leerer Museumshafen und hoffe, dass Sie bald wieder "Kurs Leer" ansteuern.

Ihr Wolfgang Kellner,
 Bürgermeister der Stadt Leer

VRI-JON YACHTS *Erfahre Qualität*



Entdecke unsere Schiffe und unsere Fachmannschaft.

Besuchen Sie unsere Werft und unseren Jachthafen. Sie sind herzlich willkommen. Eine custom built Motorjacht von Vri-Jon ist ein Schiff für das ganze Leben!

Jachtwerf Vri-Jon Yachts • Opdijk 16, 8376 HH Ossenzijl
 +31 (0)561 477 700 • www.vri-jon.nl • info@vri-jon.nl





Camping & Co

Zelt, Wohnwagen und Camper sind in den Niederlanden nach wie vor außerordentlich populär. Grund genug, um sich diesem interessanten Thema anzunehmen.

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts waren Fahrradtouren bei betuchten Briten sehr beliebt. Findige Hoteliers sorgten mit Zelten für genügend Übernachtungsmöglichkeiten und boten den an Luxus gewöhnten Gästen auch den entsprechenden Komfort. Bereits 1906 entstand auf der Insel der erste Camping Club. In den Niederlanden war Carl Deining der Initiator für den 1912 gegründeten „Nederlandse Toeristen Kampeer Club“. Der erste offizielle Campingplatz in den Niederlanden wurde 1924 in Vierhouten eröffnet. 1927 gab es in England eine erste Fabrik für Wohnwagen und 1931 baute in Deutschland ein gewisser Herr Dethleffs einen Caravan für den Eigenbedarf. Der zweite Weltkrieg stoppte für einige Zeit die weitere Entwicklung. Ab 1950 – reisen war wieder möglich – wurde Camping in all seinen Facetten zu einer ungeahnten Erfolgsgeschichte. Mit Sack und Pack ging es an die Nordseestrände, in die Alpen

oder gar an die italienische Riviera. Schwer beladene Gefährte quälten sich die Alpenpässe hinauf, Wohnwagenspanne verursachten Staus an Gotthard und Brenner. Kühler kochten über, Fahrzeuge blieben vor den jeweiligen Passhöhen liegen.

Noch heute ist Camping für viele Menschen das Maß aller Dinge. Ob mit Zelt, Wohnwagen oder Camper ist dabei nicht von Belang. Allein in den Niederlanden ist jeder 40. Einwohner im Besitz eines Wohnwagens. Hinzu kom-

men noch zahllose „Vouwcaravans“ (Faltcaravans), Zelte und Wohnmobile, von einfach bis luxuriös. Tatsächlich verbringen die Niederländer/innen ihre Freizeit gerne auf dem Campingplatz. Dies nicht zuletzt deshalb, weil diese Art von Urlaub oder Weekend gesellig ist und mittlerweile an Komfort und Bequemlichkeit auch kaum mehr Abstriche gemacht werden müssen. Von der Großanlage bis hin zum Minicamping, von der See bis ins Hinterland, es gibt kaum eine Region die nicht über entsprechende Einrich-



Wohnwagen contra LKW. Ob das gut geht?



Moderne Wohnmobile bieten viel Reisekomfort und auch der Lebensraum ist großzügig bemessen.



Umweltgerechte Entsorgung auf dem Campingplatz.



Ein Streichelzoo für die lieben Kleinen.

tungen verfügen würde. Sehr beliebt sind die kleinen Plätze die meist bei Bauern zu finden sind. Hier suchen vor allem ältere Camper Ruhe und Erholung. In der Regel gibt es bei diesen Anlagen höchstens 10 Stellplätze und Animations-teams sucht man vergebens. Bei den großen Anlagen wiederum ist in der Hauptsaison allerhand los und Familien mit Kindern sind hier besonders gut aufgehoben.

Die Verbindung Camping und Wassersport liegt auf der Hand und entsprechende Plätze am Wasser sind besonders begehrt. Aqua Camping de Rakken in Woudsend (Friesland) ist eine solche Anlage, die sogar über die „Blaue Flagge“ verfügt und vier Sterne führen darf. Es gibt Zeltplätze direkt am Wasser. Ideal für Campingfreunde die auch das Boot mit dabei haben, denn die Bootsplätze befinden sich nur wenige Schritte vom Campinggelände entfernt. De Rakken verfügt über eine Slipanlage und Strom gibt

es selbstverständlich auch. Wer es etwas komfortabler mag, kann auch sogenannten „Trekkershuiten“ mieten, die vollständig eingerichtet sind und sogar über Kühlschrank und Kochstelle verfügen. Beheizte Sanitärgebäude gehören ebenfalls zum Angebot und der örtliche Supermarkt befindet sich gleich um die Ecke. Mietboote, Scooter und Mietauto runden das Dienstleistungsangebot ab. Für Caravans und Wohnmobile sind großzügige Stellplätze vorhanden und auch Fäkalientanks können vor Ort umweltgerecht entleert werden. Streichelzoo sowie Tennisplatz sind weitere Einrichtungen dieser Anlage, die auch über einen großzügigen Jachthafen verfügt. In der Sommersaison können die Gäste überdies an verschiedenen Aktivitäten wie beispielsweise Bingo teilnehmen. Vor allem um die Feiertage und während der Haupturlaubszeit sollte man rechtzeitig reservieren. Weitere Informationen findet man unter www.de.rakken.nl



In der Rezeption von Aquacamping De Rakken findet man immer die neueste Ausgabe von WasserSport in Nederland.

Lemmer Friesland Nederland



Brekkenweg 10 - 8531 PM Lemmer
Tel. +31 (0)514 56 21 15 - Fax: +31 (0)514 56 42 95
info@brekken.nl

www.osmosecentrum.info



- Liegeplätze von 7 m bis 14 m Länge
- Verkauf und Vermietung von Schaluppen
- Servicearbeiten und Reparaturen
- Winterlager
- Ship-Shop - Jachtmakler
- Exklusiv St. Tropez 9.20 Motorlaunch



Gouden Bodem 13 - 8621 CV Heeg
Tel. 0031 (0)515 443 330 - Fax: 0031 (0)515 442 628
info@vanroedenwatersport.nl

www.vanroedenwatersport.nl

www.molenwaard.nl



JACHTHAVEN DE MOLENWAARD

Nahe Zentrum Hasselt, in schöner und ruhiger Umgebung gelegen.



300 Liegeplätze • Komfortable Boxen bis zu 17 Meter Länge • Sanitäranlagen im Winter beheizt
 • Tankstelle für Benzin und Diesel • Fäkalien Absaugstation • Ship-Shop • Slipanlage
 • 23 t Hydraulikwagen • Waschmaschine, Wäschetrockner und Bügelstation

Jachthaven "de Molenwaard" • Van Nahuysweg 151 • 8061 EZ HASSELT (Overijssel)
 Telefon: +31(0)38 - 477 16 51 • info@molenwaard.nl

Café - Restaurant Sluiszicht

In der Sluiszicht erwartet Sie immer eine leckere Tasse Kaffee und wir haben zu jeder Tageszeit eine passende Mahlzeit für Sie.
 Verweilen Sie in Blokzijl, genießen Sie die schöne Aussicht von unserer geselligen Terrasse aus.



www.sluiszichtblokzijl.nl
 Zuiderstraat 2-4 - Blokzijl
 Tel: 0031 (0)527-29 14 55 - Mobile: 0031 (0)6 42 80 33 30



Smelne, Vergangenheit und Gegenwart

Auf der Drachster Traditionswerft wurden in den vergangenen 44 Jahren über 700 Schiffe auf Kiel gelegt. Das Unternehmen produziert nicht nur qualitativ hochwertige Motorjachten, sondern bietet auch rund um das Schiff eine breite Palette an Dienstleistungen. WasserSport in Nederland lässt die historischen Hintergründe Revue passieren und vermittelt gleichzeitig Einblicke in die Gegenwart.

Der Grundstein für den Bau von Smelne Motorjachten wurde bereits 1968 gelegt. Damals begann Jochum Veenje in einem Anbau des elterlichen Bauernhofs mit der Produktion von Ruderbooten. Veenje hatte jedoch höhere Ambitionen, denn nur wenig später verließ der erste acht Meter lange Smelne Kreuzer den kleinen Betrieb an der „Smalle Ee“ bei Drachten. Bereits 1970 konnte das Lieferprogramm mit zwei weiteren Kreuzer-Modellen erweitert werden. Allerdings machten die agrarischen Nutzungsvorschriften einen Umzug

schon bald einmal unumgänglich. Neu wurde die Werft in Buitenverlaat zu Drachten angesiedelt. Hier entstanden zahlreiche Smelne Kreuzer und später auch Veenje Kutter. Sogar stattliche Motorsegler wurden zu Wasser gelassen. Im Laufe der Zeit wurden die Schiffe immer größer. Da die

Werft hinter einer zu kleinen Schleuse lag, musste man 1979 einmal mehr die Umzugskartons packen. Es entstand an De Steven in Drachten eine vollkommen neue Werft mit Bürokomplex, Produktionshallen, Schiffshäusern und Jachthafen. Vor Ort konnten nun in verschiedenen



Der mobile Service ist immer einsatzbereit.



Motivierte Fachleute für Reparaturen und Unterhalt.



Die erste Smelne Motorjacht.

Abteilungen alle im Jachtbau vorkommenden Arbeiten rationell und auf qualitativ höchstem Niveau erledigt werden. Sogar zwei vollständig klimatisierte Spritzkabinen wurden realisiert.

„Stillstand ist Rückschritt“, so Wiebke Veenje, der in der 2. Generation hinter dem Ruder von Smelne Yachtcenter BV steht. Deshalb wurden im Laufe der Jahre immer wieder neue und zukunftsweisende Modelle entwickelt, die europaweit entsprechend Beachtung fanden und unter Kennern den Puls höher schlagen lassen. Mittlerweile umfasst das Programm 32 Typen die ein breites Marktsegment abdecken. Doch jedes Produkt steht und fällt mit dem Thema „after sales“, denn kein Freizeitkapitän wartet gerne tagelang auf ein Ersatzteil oder eine Reparatur. Deshalb gibt es nicht nur auf der Werft selbst entsprechende Kapazitäten, sondern mit einem mobilen Service sorgt Smelne auch dafür, dass den jeweiligen Eignern praktisch überall Hilfe zuteil wird. Sollte die

Jacht gar ein Facelifting nötig haben, versorgen hoch motivierte Fachleute überdies ein „Rundum-Refit“. Winterlager ist ein weiteres Thema. Bei der Werft gibt es Möglichkeiten im Freien an Land, in der Halle oder überdeckt im Wasser. Und auch mit Liegeplätzen kann die Werft dienen. Diese werden im eigenen Jachthafen und in den dazu gehörigen Schiffshäusern bereitgestellt. Wer nicht gleich eine neue Jacht ordern möchte, findet in Drachten immer wieder gute Gebrauchteboote in verschiedenen Preisklassen.

Derzeit sind auf der Smelne Werft zwei Jachten im Anbau. Dabei handelt es sich um eine Smelne 1280 S, sowie um eine 42' Vlet in OK Ausführung, also mit offener Plicht. 60% der Produktion wird exportiert. Wichtige Märkte sind Deutschland, Großbritannien und die Schweiz. Damit schließt sich der Kreis der Angebote und Dienstleistungen aus dem Hause Smelne. Zugleich zeigt der Rückblick die jeweiligen Marksteine in der Firmengeschichte auf.



Blick in das überdeckte Winterlager.

AUSGANGSHAFEN IT SOAL - WORKUM

- VERCHARTERUNG VON SEGELYACHTEN VON 30 - 50 FUSS
- BAVARIA - YACHTEN IM CHARTERKAUFMODELL
- GEBRAUCHTBOOTE
- YACHTZUBEHÖR

www.poule-yachting.com

POULE YACHTING - W+R HENNEBÖHL - Suderseleane 25 a - 8711 GX Workum
Tel: +31 (0)515 54 22 92 - Fax: +31 (0)515 54 26 42 - henneboehl@poule-yachting.com

Westers Nautic in Sneek - simply the best!

www.westersnautic.nl

Das Fachgeschäft in Sneek mit einem sehr breiten und kompletten Wassersport-Assortiment. Besuchen Sie unseren Ship Shop, wir beraten Sie unverbindlich in einer angenehmen Atmosphäre.
Dealer: RAYMARINE, ADVANSEA, GEONAV, SIMRAD, GARMIN, NEXUS, TACKTICK, COBRA, LOWRANCE, EAGLE, E.A.
C-map Karten sind bei uns in ein paar Minuten programmiert oder mit einem Update ergänzt. Möchten Sie etwas installieren lassen, auch das ist bei Westers Nautic möglich.

Bothniakade 26-27 - 8601 BM Sneek
Tel: 0031 (0)515 41 67 41 - info@westersnautic.nl



WILT U ONS HELPEN?

Landelijk wordt de KNRM ongeveer 2.000 keer per jaar ingezet voor reddingen en hulpverleningen op het water. De KNRM doet dit met ruim 1100 vrijwilligers en 70 reddingboten. De KNRM is een zelfstandig opererende hulpverleningsorganisatie die afhankelijk is van donaties. De KNRM ontvangt geen exploitatiesubsidies van de overheid. Word Redder aan de Wal. Vanaf € 5,- per maand steunt u ons al.

Ga naar www.knrm.nl
T 0255 54 84 54 • info@knrm.nl

DE BESTE REDDERS STAAN AAN WAL

Koninklijke Nederlandse Redding Maatschappij

www.portunus.nl

Eetcafé Portunus *Het mooiste plekje in Terherne*

Syl 12 a - 8493 LL Terherne - Tel: +31 (0) 566 68 90 90 - www.portunus.nl

Einzigtige
Lage mit
Sicht auf
den Prinses
Margriet-
kanaal!

www.meisjeloos.nl

Gruppenunterkunft
bis zu 12 Personen.
Lunch oder Dinner in
gemütlicher Atmosphäre.

Waechswal 1a
8551 PE Woudsend
Tel: +31 (0)514 59 12 22
info@meisjeloos.nl

Skipper Guide Friesland/Overijssel 2013/2015

Die neue Ausgabe ist ab sofort lieferbar!



Alle Wassersportorte von Dokkum bis Kampen mit vielen neuen Fotos und spektakulären Luftaufnahmen.

- Jetzt mit allen niederländischen Inseln im Watt!
 - Zahlreiche Routenvorschläge
 - Tipps für Landgänge
- Jachthäfen, Brücken, Schleusen, Berufsschifffahrt
 - Gastronomie, Museen und Attraktionen
 - Integriertes Wörter- und Logbuch
- Alles in Farbe, Format 20 x 20 cm - 184 Seiten Inhalt
- Preis € 14,80 (wie vor 3 Jahren) zzgl. Versandkosten

Bestellen info@wassersport.nl

Spezialreisen für Schiffskäufer in die Niederlande

Jachtkauf: Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser!



WasserSport in Nederland hat mit „zeker kopen“ (sicher kaufen) ein spezielles Programm für Bootskäufer aus der Schweiz und dem schweizerischen Grenzraum entwickelt, die in den Niederlanden eine gebrauchte Motor- oder Segeljacht kaufen möchten. Die Verkaufshäfen liegen voll und Laien können auch mit Unterstützung erfahrener Freizeitkapitäne kaum den Spreu vom Weizen trennen. Der Übergang zwischen Schrott und Schnäppchen ist denn auch fließend, das Risiko einer Fehlinvestition oder sogar von Geldverlust enorm hoch. Mit den Modulen von „zeker kopen“ sind Sie jedoch auf der sicheren Seite, denn die führende deutschsprachige Zeitschrift WasserSport in Nederland kennt den Markt, weist Ihnen den Weg zu Ihrem Traumschiff. Keine tagelangen Fahrten von Makler zu Makler, sondern ein massgeschneidertes Programm das ganz auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten wird. Nach einer genauen Bedarfsanalyse erhalten Sie innerhalb von zwei bis drei Wochen fundierte Vorschläge. Nachdem Sie eine Vorauswahl getroffen haben, werden entsprechende Besuchstermine vorbereitet. Sie buchen über Priori Reisen Basel Ihre Reise per Linienflug ab Zürich oder Basel mit fachkundiger Begleitung zu den entsprechenden Liegeplätzen der evaluierten Schiffe. Sie besichtigen, wir beraten, verhandeln (in der Landessprache) und sparen für Sie. Spätestens nach drei Tagen reisen Sie wieder nach Hause und haben mit größter Wahrscheinlichkeit Ihr Traumschiff gefunden. Doch bevor Sie einen Kaufvertrag unterzeichnen, sind für Sie bereits einige Abklärungen vorgenommen worden. Eigentumsverhältnisse, Einträge in Schiffsregistern oder Hypotheklasten sind wichtige Faktoren, die von Laien aus Unwissenheit kaum beachtet werden. (Siehe auch unter www.wassersport.nl Ausgabe 42). Das Programm ist ein Gemeinschaftsprojekt von Priori Reisen sowie den Zeitschriften Wasserwege Eu und WasserSport in Nederland. Die Reisen können ganzjährig gebucht werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei Priori Reisen, Telefon 061 332 19 27 und unter www.friesland.ch





Lelystad: Stadt aus der Retorte

Menschen sind immer dabei, ihre Umgebung zu gestalten und zu verändern. Wenn dem Wasser gar Land abgerungen wird, ist dies mehr als bemerkenswert. Ein Sechstel der niederländischen Wohnfläche ist auf diese Weise entstanden. Auch Lelystad gibt es noch nicht so lange.

Der Beginn

Am 14. Juni 1918 wurde das Gesetz zur Eindeichung und teilweisen Trockenlegung der Zuiderzee verabschiedet. Bereits am 31. Juli 1924 konnte der Deich zwischen Nord-Holland und der Insel Wieringen geschlossen werden. Die Trockenlegung des Wieringermeer-Polders war im August 1930 vollendet. Ein weiterer Markstein für das Land war der 28. Mai 1932, als der 30 Kilometer lange Abschlussdeich zwischen Nord-Holland und Friesland seiner Bestimmung übergeben werden konnte. Aus der Zuiderzee wurde der Binnensee IJsselmeer.

Ursprünglich sollte auf dem Deich auch eine Eisenbahnlinie angelegt werden. Dazu kam es jedoch nicht. Es folgte der Nordostpolder. Die Bauarbeiten kamen jedoch während dem 2. Weltkrieg (1939 – 1945) nur schleppend voran und mussten vor Kriegsende beinahe eingestellt werden. Erst 1962 waren die Bauarbeiten am Nordostpolder vollendet.

1950 wurde mit den Arbeiten für das östliche Flevoland begonnen. Am heutigen Oostvaardersdijk bei Lelystad-Hafen wurde eine Insel angelegt. Darauf entstanden Baracken mit Schlafstätten und eine Kantine für die Arbeiter. Die Straße mit den Baracken nannte man „De Lange Jammer“. Die meisten Gebäude stehen noch immer. Sie wurden in der Folge als Pension und zu Wohnzwecken genutzt. In jüngster Zeit erfuhr die Anlage eine gründliche Renovation und ist nun ein 3-Sterne Hotel. 1957 wurde der östliche Flevopolder trocken gelegt und 10 Jahre später, 1967, trafen die ersten 3000 Bewohner in Lelystad ein.

Pulsierendes Lelystad

Lelystad ist die Hauptstadt von Flevoland, der jüngsten Provinz der Niederlande. Be-



Foto: Nieuw Land, Directie Wieringermeer, H. Nieuwenhuis

Nordostpolder. Arbeiten im Kriegsjahr 1941.



Foto: Nieuw Land, Dienst d. Zuiderzeewerken

Cornelis Lely (1854-1929)



Blick in das Batavia Outletcenter am Rand von Lelystad.

nannt wurde sie nach Cornelis Lely, dem geistigen Vater des Zuiderzeeplans. Sie zählt heute etwa 75'000 Einwohner, darunter viele Einwanderer aus allen Herren Ländern, was sich auch im Straßenbild manifestiert. Ursprünglich als Wohnstadt und Auffangbecken für Arbeitnehmer/innen aus Amsterdam und Umgebung gedacht, nimmt Lelystad immer mehr eigene Züge an und entwickelt auch einen eigenen Charakter. Dies wird nicht zuletzt durch die architektonisch modernen und

nicht alltäglichen Bauten aller Art manifestiert. Die Innenstadt mit ihren Einkaufszentren und Ladenpassagen ist modern. Im Zentrum befinden sich auch das imposante Denkmal von Cornelis Lely, das Stadthaus und nicht zuletzt das Bibliotheks-Gebäude, das seinesgleichen sucht. Aufsehen erregend ist auch die Architektur des Hauptbahnhofs. Dieser war bis 2012 praktisch ein Kopfbahnhof, denn die Gleise endeten vor der Stadt in einem Depot mit Waschanlage. Es gab nur eine Verbindung

mit Amsterdam. Nunmehr ist „Lelystad-Centraal“ zum Durchgangsbahnhof geworden, denn durch den Bau der sogenannte Hanzelijn führt die Strecke weiter über Kampen nach Zwolle. Wie jeder Bahnhof, so zieht auch Lelystad Menschen an, die für Reisende lästig werden können. In jüngster Zeit sind durch eine vermehrte Aufsicht dubiose Gestalten jedoch mehrheitlich verschwunden. Die Anlage hat trotzdem einen Makel. Es betrifft die einzige und nur mittels Münzeinwurf benutzbare Toilette, die einer Provinzhauptstadt unwürdig ist.

Wohnstadt Lelystad

Lelystad ist auch als Wohnstadt attraktiv. Böse Zungen behaupten zwar, dass alle Gebäude gleich aussehen würden und man schnell einmal die falsche Haustüre oder gar das falsche Bett erwischen könne. Tatsächlich besteht bei vielen Überbauungen durchaus Verwechslungsgefahr, jedoch sind viele Häuser größer und vor allem origineller als der niederländische Durchschnitt. Die vielen Grünflächen, Erholungsgebiete und Freizeitmöglichkeiten machen Lelystad zusätzlich attraktiv. Man hat beispielsweise das Markermeer vor der Türe, es gibt attraktive Jachthäfen, Fahrradwege in und um die Stadt, sowie Natur pur. Letzteres wird besonders deutlich im Naturgebiet „Oostvaardersplassen“, der Heimat von beinahe ausgestorbenen Wildpferden aus Osteuropa, Rindern, Edelhirschen und verschiedenen seltenen Vogelarten wie dem Seeadler.

Museumsstadt Lelystad

Vor den Toren der Stadt befindet sich das Aviodrome. Es erzählt die lebhafteste Geschichte der niederländischen Luftfahrt. Unter anderem hat das Vorkriegs-Flughafengebäude von Schiphol hier eine neue Heimat gefunden, es gibt im Freigelände einen vielseitigen

Neues Land, neuer Mensch

Der Forscher Nicolaas ter Veer analysierte 1925 in seiner Dissertation „Das Haarlemermeer als Siedlungsgebiet“ den zukünftigen Poldermenschen. Er nannte unter anderem die natürliche Auswahl der zukünftigen Bewohner und die Beachtung von sozialbiologischen Kriterien als wichtige Faktoren für die Besiedlung. Die Polderbewohner sollten vor allem aus der als „normal“ geltenden Bevölkerung herausragen. Die Auswahlverfahren waren deshalb zu Beginn be-

sonders streng. Eine Kommission durchleuchtete die Anwärter bis auf die Knochen. Belastbarkeit, Moral, Finanzen, Gesundheit und Sauberkeit der Familien waren ausschlaggebend, damit der Ansiedlung zugestimmt wurde. Allerdings sah man schnell einmal ein, dass damit kein Staat zu machen war. Schon längst wohnen in der Provinz Flevoland Menschen aus allen Bevölkerungsschichten die nicht nur aus den Niederlanden, sondern aus über 140 Ländern stammen.



Die Batavia Werf ist ein Besuchermagnet.



Foto: Nieuw Land te Lelystad

Das Nieuw Land Museum vermittelt viel Wissenswertes.

Flugzeugpark, darunter den ersten Jumbo-Jet von KLM. Auch in den Hallen kann man einiges erleben und bestaunen, wie etwa die legendäre Super Constellation oder die Fokker F 27. Das Aviodrome befindet sich direkt an der Piste von Lelystad Airport und das Museum bietet auch Rundflüge an.

Am Markermeer wiederum dokumentiert die Batavia Werft Schiffsbau aus früheren Tagen. Star unter den Exponaten ist die 1:1 Replik der Batavia, einem Handelsschiff aus dem 17. Jahrhundert. Der Initiative des Schiffbauers Willem Vos ist es zu verdanken, dass der Nachbau überhaupt erfolgen konnte. Es gab keine Pläne, denn früher wurde praktisch aus dem Bauch heraus gebaut. Bilder und Zeichnungen waren wertvolle Hilfen und mit EU-Geldern und vielen Spenden konnte der Nachbau realisiert werden. Zahlreiche Lehrlinge wurden überdies auf der Werft in der Schiffbaukunst unterrichtet.

Eine weitere Attraktion ist das gegenüber der Batavia Werft liegende Poldermuseum „Nieuw Land“. Es erzählt die Geschichte von Deich-, Polder- und Wasserbau. Auch die Besiedlung wird verdeutlicht und zahlreiche Gerätschaften sind als Exponate vorhanden. Außerdem gibt es immer wieder Sonderausstellungen und verschiedene interaktive Einrichtungen sind nicht zuletzt für junge Besucher interessant.

Schnäppchenstadt Bataviastad

Doch nicht nur technisches und bauliches Erbgut wartet auf interessierte Besucher. Nein, auch Markenfans können ihr Geld in Lelystad loswerden. In der Bataviastad – einem originellen Einkaufszentrum am Markermeer – geben sich praktisch alle Kleider- und Schuhmarken ein Stelldichein. Mit einem Rundgang durch diesen Tempel der Begehrlichkeiten kann man den Aufenthalt in Lelystad – zahlreiche Einkaufsstätten schleppend – durchaus stilvoll abschließen.



Rego Wassersport Lelystad

Lelystad ist auch Werftstandort. Bei Rego werden verschiedene Stahljachten gebaut, darunter die populären Modelle Standard, Fury und Classic. Das Unternehmen stellt hochwertige Schiffe zu akkuraten Preisen her. Im kommenden Jahr kann die Werft das 20-jährige Jubiläum feiern, denn die erste Jacht wurde bereits 1994 auf Kiel gelegt.



Bootverhuur Kalf, mit Basis in Heerenveen, ist der ideale Ausgangspunkt für Törns ins nahe gelegene Friesische Seengebiet, der Turfroute und in die Provinz Overijssel. Vor Ihrer Abfahrt erhalten Sie umfangreiche Fahr- und Bootsinstruktionen, sodass Sie Ihre Ferien entspannt genießen können.





De Welle 1001a/b - 8447 GA Heerenveen
Tel: 0031 (0)6 34 30 38 85 - info@bootverhuurkalf.nl

www.bootverhuurkalf.nl

ISELMARITIEM

Sloepen & Zeilen

Iselmaritiem Sloepen&Zeilen
Vuurtoerenweg 17F - 8531 HJ LEMMER
info@iselmaritiem.nl
M. +31 6 2329 7402 / +31 6 4180 8384



Vermietung von:

- Segeljachten
- Luxuriösen Schaluppen
- Segel-Events
- Segeltörns
- Skippertraining

- Qualität
- Service
- Komfort




www.iselmaritiem.de



Unser Flotte besteht aus eleganten, durch renommierte Werften gebaute Jachten. Alle Schiffe sind geschmackvoll eingerichtet und perfekt unterhalten.





Yachtcharter Heerenveen Postadresse:
Beurtschip 1 - 8447 CL Heerenveen
Tel. (+31) (0)653 720025 - info@yachtcharterheerenveen.nl

Adresse Basis:
Yachtcharter Heerenveen / Brakel, Einsteinstraat 9, 8606 JR Sneek

www.yachtcharterheerenveen.nl



Motoren für Luzern

Das Verkehrshaus der Schweiz in Luzern ist eines der schönsten und vielseitigsten Museen in den Bereichen Straßen- und Schienenverkehr sowie Schifffahrt und Aviatik. Im Sektor Schifffahrt sind nun einige Exponate aus den Niederlanden hinzu gekommen.

Lou Keikes von Keikes Jachtbau in Sneek hat in seiner beruflichen Laufbahn nicht nur viele Motoren repariert, sondern einige Modelle aus vergangenen Tagen auch beiseite gelegt. Im „Wasserland“ Niederlande sind noch viele historische Innen- und Außenbordmotoren vorhanden und Museen haben deshalb nur wenig Interesse an weiteren Gaben dieser Art. Deshalb haben sich Lou Keikes und seine Frau Ida dazu entschlossen, einen Teil ihrer Sammlung dem Verkehrshaus der Schweiz zu schenken. Wasser-

Sport in Nederland brachte die drei Außenborder nach Luzern und übergab diese vor Ort dem Konservator des Verkehrshauses, Herrn Dr. phil. This Oberhänsli. Dieser führte anschließend die WasserSport in Nederland Crew durch die Abteilung Schifffahrt mit den sehr eindrucks-

vollen maritimen Schaustücken. Darunter befinden sich unter anderem die berühmten Sulzer Schiffsmotoren, eine Vitrine mit Außenbordern, das Piccard Tauchboot das 1964 anlässlich der Schweizerischen Landesausstellung in Lausanne mit Passagieren in den Genfer See eintauchte



Konservator Dr. phil. This Oberhänsli und Hans J. Betz.



Die Familie Keikes aus Sneek.



In einer Halle und im Freigelände können zahlreiche Schienenfahrzeuge bewundert werden.

und eine Gierfähre aus Basel. Zudem wird eindrücklich dokumentiert, dass die Schweiz auch eine Seefahrnation ist und zahlreiche Schiffe unter Schweizer Flagge führen und fahren. Gezeigt wird auch das Rettungsboot der SS Corona, die während einer Havarie unterging. Alle Besatzungsmitglieder überlebten die Katastrophe und einige davon singen noch heute im Seemannschor der Schweiz mit. Derzeit wird auch der älteste Schaufelraddampfer der Schweiz restauriert. Die Instandstellung wird aber noch einige Zeit dauern, da auch das Verkehrshaus mit Geldproblemen zu kämpfen hat. Wichtige Sponsoren wie etwa die ehemalige Swissair gibt es nicht mehr. Andere Unternehmen haben aus Spargründen ihre Unterstützung beenden müssen. Eisenbahnliebhaber finden in Luzern eine riesige Sammlung mit Lokomotiven aller Art. Darunter befindet

sich auch das legendäre Krokodil, das man nochmals in Miniatur auf der großen und eindrucksvollen Modelleisenbahn der Gotthard Nordrampe beobachten kann. Tram- und Seilbahnen sind ebenfalls vorhanden. In einem weiteren Sektor wird die Geschichte der Luftfahrt behandelt. Unter den Exponaten befinden sich unter anderem eine eindrucksvolle Coronado Passagiermaschine und eine DC 3. Auch dem Straßenverkehr ist eine Halle gewidmet. Unter den automobilen Exponaten gibt es einige Raritäten. Das Verkehrshaus der Schweiz liegt direkt am Vierwaldstätter See und kann ab Bahnhof Luzern sogar mit dem Schiff erreicht werden. Für den Besuch muss man mindestens einen halben Tag einplanen, um alle Exponate in Augenschein nehmen zu können. Weitere Informationen unter: www.verkehrshaus.ch



Zwei Flugzeuge der ehemaligen Swissair im Innenhof des Verkehrshauses in Luzern.

**Watersportcentrum
"Hart van Friesland"**

Motorjachtcharter - Gepflegter Passantenhafen - Segelboote
Fischerboote - Kanus - Restaurant am Wasser mit Kinderspielplatz
Komfortable Appartements - Dauerliegeplätze und Winterlager
Tinus & Maaïke Snijders-Bloksma
Eastwei 8 - 8624 TG Uitwellingerga
Tel. +31 (0)515 55 94 44 - Fax: +31 (0)515 55 95 44
info@hartvanfriesland.nl - www.hartvanfriesland.nl

Polyvalken, Dufour und Compromis Kajütsegler. Ohne Bootsführerschein

Jachtverhuur van der Pol
Gouden Boayum 11
8621 CV Heeg
Tel. +31 (0)515 44 31 59
Fax: +31 (0)515 44 36 71
info@jachtverhuurvanderpol.nl
www.jachtverhuurvanderpol.nl

Mieten Sie einmal eine Randmeer auf den friesischen Seen

**JACHTWERF
HEEG**

www.jachtwerf-heeg.nl

DELPHIA
Quality and comfort

• Vermietung und Verkauf von DELPHIA Jachten am IJsselmeer •

TORNADO SAILING

Tornado Sailing Maklum B.V. • De Stienplaat 5a • 8754 HE Maklum
Tel: +31 515 55 92 60 • Mob: +31 629 87 87 50 • info@tornado-sailing.nl
www.tornado-sailing.nl



Bevorzugte Lage: DEKO Marine Lelystad

In allernächster Nähe des Houtribdeiches und direkt am IJsselmeer befindet sich der schön gelegene Jachthafen von DEKO Marine. Er bietet allen Komfort der an eine zeitgemäße Marina gestellt werden. WasserSport war vor Ort und hat die Anlage in Augenschein genommen.

Bereits das markante Empfangsgebäude versetzt die Besucher in Urlaubsstimmung. Es macht einen freundlichen und einladenden Eindruck. Die Rezeption und die Büros befinden sich in der ersten Etage. Markant ist auch der Leuchtturm. Dieser ist eine exakte Replik eines Turms auf Marathon Key (Florida). Unter der Turmspitze hat man das gemütliche und maritime Restaurant Jan Goos eingerichtet, das über eine ausgezeichnete Küche verfügt. Von der Terrasse aus hat man eine gute Aussicht auf den Jachthafen, den Deich und das IJsselmeer. Der Hafen selbst ist modern und die Steganlagen haben Anti-Rutschbeläge. Strom (16 Ampere) und Wasser auf den Stegen sowie Wifi gibt es ebenfalls. Eine piekfeine Sanitäranlage mit Fußbodenheizung steht überdies den Gästen zur Verfügung.

Gelände und Hafen sind gut beleuchtet. Die Marina bietet außerdem verschiedene Dienstleistungen an. Darunter fallen Bootsreinigung (Dulon Boat Clean), Reparaturen und Unterhalt (Jachtservice Schaap Shipcare), Bootsvermietung (Brug Jachtverhuur), sowie umfangreiche Möglichkeiten für Winterlager. Sogar die täglichen Einkäufe kann man direkt im Jachthafen erledigen. Neuerdings ist auch die Schepenkring Niederlas-

sung die zuvor in der Flevo Marina beheimatet war, mit einem breiten Angebot an Gebrauchtsschiffen bei DEKO zu finden. Insgesamt verfügt der Hafen über 400 Liegeplätze und in diesem Jahr kann das 15-jährige Jubiläum gefeiert werden. Auch Gäste sind in dieser Marina herzlich willkommen. In das Zentrum von Lelystad gelangt man überdies bequem mit dem Bus. Weitere Informationen gibt es unter www.deko.nl



Breite rutschfeste Steganlagen.



Das Restaurant mit Leuchtturm und das Hafengebäude.

Jachtwerf Gebr. Vissers

bouw- en verhuur van pleziervaartuigen



Erleben Sie die Niederlande...

Charter an der Maas

Fahrten nach
Belgien und
Frankreich sind
möglich.
Wir beraten Sie
unverbindlich.

Moderne und auf
der eigenen Werft
gebaute Schiffe.



...besuchen Sie uns an der Maas

Ohne Boots-
führerschein



HISWA

Jachtwerf Gebr. Vissers

Keersluisweg 15 - 5433 NM Cuijk
Tel. 0031 (0)485 32 01 68 - Fax: 0031 (0)485 31 86 18
gebrvissers@jachtchartervissers.nl

www.jachtchartervissers.nl

Fahrvergnügen



kann man mieten!

www.charter-panorama.nl



Jachtcharter Panorama

HOLLAND - Zwartsluis, tel.: 0031 38 38 67 108
e-mail: info@charter-panorama.nl



De Jong Jachtbemiddeling Warten

NEU! Vermietung von De Jongkruiser
und Jaco Kruiser ab Warten. **NEU!**



De Jongkruiser
Baujahr 2009
7 Personen

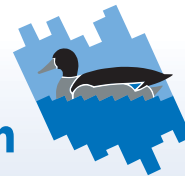
Jaco Kruiser
6 Personen



Midsbuorren 24 - 9003 LB Wartena
Tel: 0031 (0)58 2551362
info@jachtbemiddelingdejong.nl

www.jachtbemiddelingdejong.nl

Yachtcharter De Brekken



Fahrspaß pur!
Unsere Flotte besteht
ausschließlich aus
gepflegten Aquanaut
Motorjachten.

Ein erlebnisreicher
und erholsamer
Bootsurlaub beginnt
in unserem Wasser-
sportzentrum.



Ohne Boots-
führerschein

Yachtcharter De Brekken

Brekkenweg 10 - 8531 PM Lemmer
Tel. 0031 (0)514 56 44 11 - Fax: 0031 (0)514 56 42 95
info@brekken.nl - www.brekken.nl

EE Woudstrand



Als das Wasser kam

Wenn halb Deutschland unter Wasser steht, lässt dies die Niederländer keineswegs unberührt. Das Land kämpft seit Jahrhunderten gegen die Urgewalten der Natur. Vor 60 Jahren kam es zur letzten großen Flutkatastrophe die große Teile im Süden der Niederlande unter Wasser setzte.

Bei älteren Niederländern werden Erinnerungen an die Flutkatastrophe von 1953 wach, wenn sie im Fernsehen die Bilder der Überschwemmungen in Deutschland sehen. Damals, am frühen Morgen des 1. Februar 1953 brachen die Deiche in den Provinzen Zeeland, Noord-Brabant und Süd-Holland. Ein Gebiet von 175.000 ha war von den Wassermassen betroffen. Während in Rotterdam die Keller voll liefen, stand das Wasser im Zentrum von Vlissingen zwei Meter hoch. Die Katastrophe hatte drei Ursachen, nämlich zu schwache Deiche, eine schwere Springflut und starker nordwestlicher Sturm. Noch vor 10 Uhr am Morgen wurde das niederländische Militär zu Hilfsleistungen aufgerufen. Obwohl bereits in der Nacht zuvor unzählige Sandsäcke gefüllt wurden um die Deiche zu verstärken, brachen diese an insgesamt 67 Stellen durch. Total wurden 6 Prozent des Landes überflutet. Viele Menschen mussten tagelang auf den Dächern ausharren, bevor Hilfe kam. Diese hatten noch Glück, denn die Flut forderte 1835 Menschenleben. Außerdem wurden 49'000 Wohnungen und Häuser schwer beschädigt, davon konnten über 9000 nicht mehr instand gestellt werden. Auch zahllose Tiere ertranken in den Fluten. Der finanzielle Schaden betrug über 1,5 Milliarden Gulden. Das Land wurde von einer Hilfswelle erfasst und es kamen beinahe 100 Millionen Gulden zusammen. Außerdem wurden Materialien im Wert von 15 Millionen Gulden gespendet und auch aus dem Ausland trafen Hilfslieferungen und Millionenspenden ein. In aller Eile wurden die Schäden beseitigt und entsprechende Maßnahmen getroffen, denn ein solches Drama durfte sich nicht wiederholen. Im Rahmen des Deltaplans entstanden entsprechende Bauwerke, die einer künftigen

Sturmflut standhalten sollten. In der Folge wurden rund 1000 Kilometer Deiche erneuert und/oder erhöht, sowie verschiedene Meeresarme abgeschlossen. Inseln wie etwa Schouwen-Duiveland oder Goeree-Overvlakee wurden durch speziell hohe Dämme miteinander verbunden. Allein die Westerschelde und der Nieuwe Waterweg blieben offen, damit die Häfen Rotterdam, Antwerpen und Gent zugänglich blieben. Vor einiger Zeit wurde vor den Toren von Rotterdam ein bewegliches Sturmflutwehr mit zwei riesigen Toren in Betrieb genommen, das von Zeit zu Zeit probeweise in Betrieb gesetzt wird. Um auch in Zukunft gegen das nasse Element gewappnet zu sein, werden noch immer entsprechende Maßnahmen ergriffen. Dazu gehören Pumpwerke, die Erhöhung von Deichen und mobile Sperrwerke (Bild). Dafür werden Milliarden aufgewendet. Das Land entging übrigens Anfangs Februar 1995 nur knapp einer weiteren Katastrophe.

Damals schwappten Maas, Waal und IJssel, aber auch einige Nebenflüsse über ihre Ufer. Es kam zu großen Sachschäden. Außerdem mussten 200.000 Menschen evakuiert werden. Damals kam es auch zu Unterspülungen von noch nicht erneuerten Flussdeichen. Auch heute gibt es noch Deiche die dringend saniert werden müssten, denn viele sind mehrere 100 Jahre alt. Am Geld liegt es nicht. Vielmehr kommt es immer wieder zu Einsparungen von Anwohnern, die um ihre Aussicht fürchten. Es ist zu hoffen, dass die entsprechenden Arbeiten zeitnah ausgeführt werden können, damit das nasse Element keine Sach- oder Personenschäden anrichten kann. Bei Redaktionsschluss gingen die Wassermassen in den betroffenen Gebieten in Deutschland wieder zurück. Hier in den Niederlanden weiß man nur zu gut, was Wasser anrichten kann und hofft deshalb mit, dass möglichst keine Menschenleben zu beklagen sind.



NAUTICA Yacht Charter



LADY JACQUELYN



LADY MATHILDE

Moderne
und
gepflegte
Flotte!

Lytse Sudein 7 - NL-8624 TS Uitwellingerga
Tel. +31 (0)515 55 93 16 - Fax +31 (0)515 55 94 16
info@nauticayachtcharter.nl - www.nauticayachtcharter.nl

Jachtcharter Klompmaker

KOTTERJACHTEN

Jachtcharter Klompmaker vermietaat exclusieve Kutterjachten. Das sind kräftige, robuste Motorjachten mit seetüchtiger Ausstrahlung. Sie sind gewiss keine typischen Mietjachten und auch nicht als solche zu erkennen.



In wenigen Stunden sind Sie mitten im geselligen Zentrum der Wassersportorte Sneek oder Lemmer und etwas erfahrenere Wassersportler können schöne Touren auf dem IJsselmeer unternehmen.



www.motorbootmietenholland.de

Jachtcharter Klompmaker
De Zwaan 20 - 8551 RK Woudsend
E-mail info@klompmaker.nl
Tel. 0031 (0)514 56 44 47 - Fax. 0031 (0)514 56 48 69

Echtenerbrug, das Tor zu Friesland und Overijssel ist der ideale Ausgangspunkt für unvergesslichen Wassersporturlaub.



- Royal-Class Boote
 - Laufend neue Modelle
 - Eigene Jachtwerft
 - Lebensmittel an Bord
 - Vermietung von Schaluppen

Turfskip
jachtcharter



Ohne Boots-
führerschein

Yachtcharter Turfskip
Turfkade 15 - NL 8539 SV Echtenerbrug
Tel. 0031 (0)514 54 14 67 - Fax: 0031 (0)514 54 16 06
info@turfskip.com - www.turfskip.com

Edition Erasmus, Woudsend

de yachtcharter
Schiffart



NEU!!
Wellness-Kutter-
jacht Maxima mit
Sauna, Sonnen-
bank und Massa-
gebett.

Unsere Flotte besteht aus zwanzig modernen Motorjachten von 7 bis 13,5 m. Alle Schiffe sind komplett eingerichtet und bieten bei jedem Wetter Gewähr für einen angenehmen Aufenthalt an Bord. Für unsere modernen Motorjachten benötigen Sie keinen Führerschein.



www.schiffart-yachtcharter.com

Koailan 6 - 8493 LA Terherne
info@schiffart-yachtcharter.nl

● Strandgut

Erst jetzt hat die Polizei bekannt gegeben, dass ein Tourist vor einigen Wochen am Strand von

Hoorn auf Terschelling 25 Kilogramm Kokain gefunden hat. Der Straßenwert wird auf 900'000 Euro ge-

schätzt. Woher die Drogen stammen und wie diese auf die Insel gelangt sind, wird derzeit untersucht.

Doppeltes Hafengeld

Vor drei Jahren mussten Bootseigner für ein 5 m langes Boot in den Grachten von Amsterdam jährlich 140 Euro Liegegeld bezahlen. Ein Jahr später waren es bereits 228 Euro. Da ist eine weitere Erhöhung von 7 Euro für dieses Jahr kaum mehr erwähnenswert. Wer sich in den Grachten von Amsterdam umschaut, kann un-

schwer feststellen, dass es sich bei vielen Booten nicht um Luxusgefährte handelt. Vielmehr sind es einfache und teilweise auch ältere Boote, die nicht auf großen Reichtum ihrer Besitzer schließen lassen. Es wurden Unterschriften für eine Petition

gesammelt. Die etwa 500 Unterzeichner fordern darin den Bürgermeister auf, die Erhöhungen rückgängig zu machen. Zum Vergleich: Für eine Parkierbewilligung für ein Auto in der Innenstadt von Amsterdam bezahlt man weniger!

Gaststube in Joure

Robert Favier hat an der Midstraat 23 in Joure ein Restaurant mit Deutscher Küche eröffnet. Das im Bayerstil eingerichtete Lokal hat eine gemütliche Ausstrahlung und die Speisekarte umfasst typische Gerichte aus dem Nachbarland.

Die Idee von Favier hat voll eingeschlagen, denn die Gaststätte wird bereits gut besucht. Selbstverständlich auch von Einheimischen, die die angebotenen Speisen aus deutschen Ländern ebenfalls lecker finden. Es gibt in der Gaststube

auch eine kleine Bar, vor dem Lokal sind ebenfalls einige Plätze und auch ein Biergarten lädt zum Verweilen ein. Favier hat 11 Jahre in Deutschland gewohnt und die Spezialitäten aus Küche und Keller schätzen gelernt. www.gaststube.nl



Wirt Robert Favier.



Die Gaststube in Joure.



Gemütliche Runde im originellen Lokal.



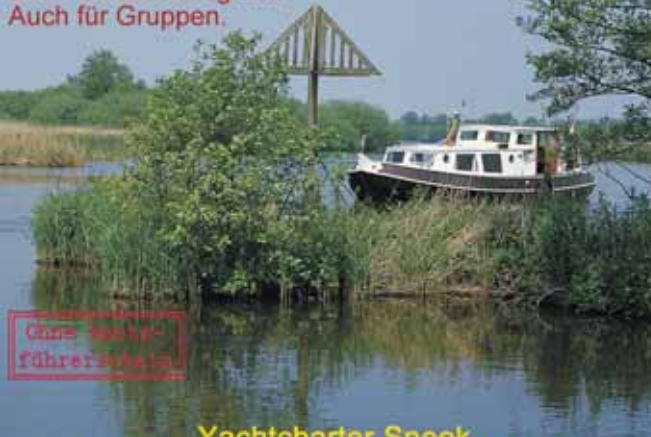


YACHTCHARTER SNEEK

Klassisch oder modern?
Bei uns finden Sie
traditionelle Motortjalken
und moderne Motorkreuzer.



Eigene Jachtwerft.
Vermietung von Lemsteraken
und Plattbodenseglern.
Auch für Gruppen.



Grüne Boot-
führerscheine

Yachtcharter Sneek
Jan Kuipersweg 5-7 - 8606 KD Sneek

Tel. +31 (0)515 43 83 83 - Fax: +31 (0)515 43 88 08
info@yachtchartersneek.nl - www.yachtchartersneek.nl

Yachtcharter Wetterwille

Vermietung von einfachen bis zu luxuriösen
Motorjachten von 2 bis 12 Personen im Herzen
des schönen friesischen Seengebietes.



Jelle-paad 8 • 8493 RG Terherne
Tel. 0031 (0)566-688812 • Fax 0031 (0)566-688610
E-mail info@wetterwille.nl
WWW.WETTERWILLE.NL



„De Driesprong“ -yacht charters
-camping



Erkunden Sie
auf unseren
Motorjachten
die schönsten
Wassersport-
gebiete der
Niederlande.

22 top gepflegte
Motorjachten
warten auf Sie.



Lemsterweg 20 - NL-8484 KK Langelille (Friesland)
Telefon: +31 (0)561 48 14 73 - Fax: +31 (0)561 48 14 22
info@driesprong.net - www.driesprong.net

YACHT CHARTER
**Sytze
Heegstra**
TECHNISCH REPARATIE BEDRIJF

Qualität, Komfort und Service,
das ist unser Leitmotiv!

Ohne
Bootsführerschein!

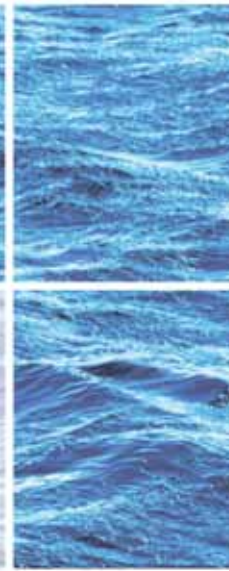
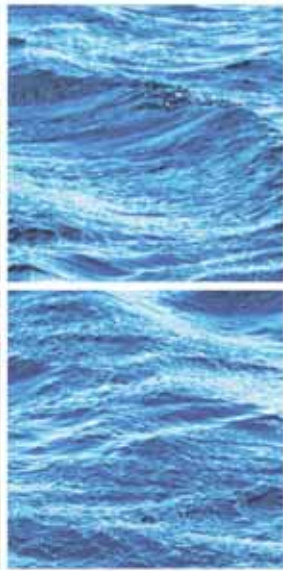


Yachtcharter Sytze Heegstra
Hoofdstraat 66a - 9003 LL Warten
Tel: +31 (0)58 255 25 46 - Fax +31 (0)58 255 28 58
info@yachtcharterheegstra.nl
www.yachtcharterheegstra.nl



Jachthaven De Kranerweerd

Jachtwerf - Jachtmakelaardij en -taxaties



Der ideale Ausgangspunkt!



Het Oude Diep 5 - 7
8064 PN Zwartsluis
www.kranerweerd.nl